

SCHRÖDER®

IMMOBILIEN

SEIT 1990

1990

2020

30 JAHRE

# Farbe egal. Hauptsache SCHRÖDNER.

Lieber Jörg,  
Sir und Deinem Team herzlichen Glückwunsch  
zu 30 Jahren Schröder Immobilien.

**SKAI**  
EINER DER  
ERFOLGSREZEPTE  
sikaoffice.de



## ERFOLGSREZEPT?

Lieber Leserinnen und Leser!

Nachdem wir schon vorab in vielen Medien unser 30. Jubiläum angekündigt haben, würde ich jetzt mehrfach nach (meinem) Erfolgsrezept gefragt. Als Hobbykoch habe ich dann bisher immer mit meinem Lieblingsrezept geantwortet: das ist schon mehrfach erfolgreich gekocht habe.

Inzwischen habe ich mir ein paar Gedanken über die Antwort auf die Frage im eigentlichen Sinn gemacht. Ich koche, wie man so sagt, auch nur mit Wasser und wohle die Zutaten häufig gern nur in Anlehnung an Rezepte. Allerdings arbeite ich oft spontan mit den Zutaten, die mir gerade zur Verfügung stehen. Das Ergebnis schmeckt nicht immer wie gewünscht, manchmal wird es aber auch zur Geschmacksexplosion. Im Prinzip spiegelt diese Vorgehensweise meine Lebensphilosophie wider.

Viele Menschen suchen in ihrem Leben nach Gewissheit, Sicherheit und streuen sich vor Neuem. Sie freuen sich über einen geregelten Alltag und vertrauen auf Gewohnheiten. Sie leben sozusagen genau nach Rezept. Bei mir war das schon immer ein bisschen anders. Ich suche das Unbekannte, stelle mich gern Herausforderungen, habe keine Furcht vor der Ungewissheit und mag es nicht, wenn alle Tage gleich sind. Eine gewisse Sicherheit ist für mich auch noch wichtig, denn ich bin mir meiner eigenen Verantwortungen bewusst. Aber wenn ich von einer Idee wirklich überzeugt bin, wage ich mich mit einer besonderen Hartnäckigkeit daran, sie umzusetzen. Vertraue auf mein Bauchgefühl und sprich mir nicht öfter, gewisse Risiken einzugehen. Und wenn ich erfolgreich geworden habe, dann habe ich den Erfolg schon immer gern mit den Beteiligten geteilt und genossen. Das Weiteren habe ich nie aufgegeben, neue Ziele anzustreben, möchte mich nicht mit dem Erreichten zufriedengeben. Meine Arbeit und diese innere Neugier scheiden mir Lebensfreude.

Wenn Menschen zurückblicken, sind es in der Regel nicht die alltäglichen Dinge, an die sie sich erinnern, die sie zufrieden machen. Es sind die Erfahrungen an die kleinen Kostbarkeiten, von einmaligen Momenten, Abenteuern, außergewöhnlichen Orten und das Glücksgefühl, außergewöhnliche Aufgaben erfolgreich gemeistert zu haben. Ich habe in meinem Leben schon viele solche Kostbarkeiten gesammelt. Dafür bin ich sehr dankbar. Und um bei mir Privatsache: Perry spielen: eine Einheit sind, gibt es diesbezüglich auch keine Vermutung in meiner Sammlung.

Bei uns im Büro gibt es übrigens ein Spruch: Kein Tag ist so wie gestern oder so wie ein anderer - jeden Tag lernen wir etwas dazu. In diesem Sinne freue ich mich über die Zukunft. Zusammen mit meiner Tochter und meinem Team möchte ich mir noch ganz viele einzigartige und wunderbare Erlebnisse und Erfahrungen für meine Sammlung von Kostbarkeiten.

BR

Jörg J. Schröder



## Vater und Tochter im Gespräch

# 6+9



## Spaghetti a la Schrödi

# 18



## Ein braunes Autobahnschild aufstellen

# 14



## Portraits der Mitarbeiter

# 22

### Impressum

Der Konzern 30 Jahre  
Schröder Immobilien  
in eine Ausgabe:  
Sonderveröffentlichung  
und erscheint im Verlag  
Wissenschaftlicher  
Ratgeber & Lexikon GmbH  
Siedlung 5,  
21423 Winsen (Luhe)

**Redaktion:**  
Schröder Immobilien  
Ammergen  
Jürgen Vorkelien  
Leticia Klauke  
(Anzeigenservice)  
Wendie  
Tobias Rovers  
(Vertriebsdienst)  
Leyla  
Sören Schürz  
Dorek  
von Steinhilber  
Dorek (Lithografie)  
Dorek (Lithografie)

Vorwort .....	3
Inhaltsverzeichnis .....	4
Vater und Tochter im Gespräch .....	6
Brief von Mutter Leoni Schröder .....	10
AOK-Lehning Jörg Schröder .....	12
Ein braunes Autobahnschild aufstellen .....	14
Seniorenwohnen mit Konzept? .....	16

Spaghetti a la Schrödi .....	18
Schröder Immobilien on Tour - Galerie .....	20
Portraits der Mitarbeiter/-innen .....	22
Schröder Immobilien in Zahlen? .....	37
Seit einem Jahr wird doppelt geschreddert! .....	38
ge   schrö   dert! .....	40
Oldtimerfreunde für's Leben .....	42

## Fragen von Jörg Schröder an seine Tochter Marleen

**Marleen, warum willst du eigentlich das machen, was ich mache?**

Ich weiß einfach, dass es mich glücklich macht. Es hat mich schon immer fasziniert mit Menschen, die sich genauso mit „meiner Heimat“ verbunden fühlen, zusammenzuarbeiten und etwas zu bewegen.

Dies ist mir in den Jahren, die ich in der „großen weiten Welt“ unterwegs war, bewusst geworden.

Und ich konnte von klein auf beobachten, wie du deine berufliche und private Freiheit liebst und lebst. Ich hatte ja den Vergleich mit dem Vötern meiner Freundinnen und fand das bei dir immer besonders schön. Die Verantwortung, die dir beinhaltet, sehe und erlebe ich erst jetzt im ganzen Ausmaß.

**Was ist dein Ziel?**

Du hast mir vorgelebt, dass ich (fast) alles erreichen kann, was ich wirklich will. Ich denke ich werde mir immer wieder neue Ziele setzen. Lass dich überraschen!

**Wovon hast du Respekt?**

Vor der Verantwortung für mich und irgendwem. Wenn einm für alle Mitschreiber von Schröder Immobilien.

An dir gemessen zu werden, wie zum Beispiel an deiner Gabe, Lösungswege zu finden, deinem Durchhaltvermögen, deiner Hart-

näckigkeit, deinem Feingefühl, seiner Erfahrung, deinem positiven Denken, deiner Zuversicht, deiner Spontanität... du hast die Lutte ganz schön hoch gelegt.

**Wovon freust du dich?**

Auf viele nachträgliche Projekte, in denen ein Teil von mir verweht wird. Und darauf den Grundstein für Schröder Immobilien „2.0“ zu legen, damit deine Firma sich immer weiter entwickelt. Und ich freue mich darauf, von dir und deinen langjährigen „Weisheitslehren“ dem „Senfcorb“, noch ganz viel zu lernen und gemeinsam die Zukunft vorzubereiten.

**Worum ehrnest du dich als Kind im Zusammenhang mit der Firma?**

Ich habe immer gern in der kleinen Küche im alten Büro für alle Mitschreiber Milch aufgeschäumt und ihnen Cappuccino serviert. Und die Sonntagsoberstufstraße mit dir, die in der Regel besondere Immobilien-Projekte als Ziel hatten. Dabei hast du mir immer viel erzählt, mir schon sehr früh Hintergrundwissen vermittelt. Und dann hast du mich auch schon früh zu Besprechungen mitgenommen. Damals habe ich nicht immer alles verstanden, aber viele Menschen kennengelernt. Mit einigen bin ich und sind wir immer noch in Kontakt. Und meinen Opa, der sich immer um deine Häuser gekümmert hat. Habe ich häufig beglei-

tet. Es war immer richtig schön, mit ihm zusammen dort zu arbeiten. Und für mich war es selbstverständlich. Und für jederzeit für die Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner telefonisch erreichbar warst und bist. Es war dir immer wichtig, mir zu zeigen, dass man einen Teil seines Erfolges weiter geben sollte, zum Beispiel als differenziertes Sponsorship oder als private Spenden.

**Was bedeuten dir die Mitarbeiter und Kollegen?**

Viel. Sie sind sehr wichtig für mich, und ich wünsche mir, dass es immer öfter gut geht. Ich weiß, dass das nicht immer geht und dass ich noch sehr viel im Bereich Mitarbeiterführung lernen muss.

Ich habe beobachtet, wie es dir immer wieder gelingt, Menschen für deine Ideen zu begeistern. Du schaffst es, sie zu motivieren, mit dir gemeinsam diese Ziele zu erreichen.

Und es ist erstaunlich mit welcher Energie und Kreativität sie sich für dich und „Jörg“ Schröder Immobilien einsetzen. Ich wünsche mir Mitarbeiter, mit denen ich genauso verbunden sein will. Zusammenarbeiten

kann, wie du, Menschen, die sich weiterhin für meine Ziele genauso begeistern wie ich. Für die Arbeit, Kunden und Geschäftspartner möchte ihnen auch in Zukunft die Möglichkeit geben sich während der Arbeitszeit zu verpflegen, indem sie Sitrwölles leisten. Dinge tun, zu denen sie Lust haben, ihre eigenen Vorstellungen umsetzen und Zufriedenheit finden können. Arbeiten bei Schröder Immobilien soll immer mehr sein als „nur“ Geldverdienen.

**Hast Du einen Tipp für mich?**

Nehme dir immer genug Zeit für dich. Ich brauche dich und deine Ideen, deine Dynamik, dein Sauchgefühl und vor allem deine Erfahrung noch ganz lange. Aber du hast schon so viel erreicht und so viel gearbeitet, dass du es verdient hast nur noch das zu machen, worauf du wirklich Lust hast.

Ich liebe deine Witze und spontanen Sprüche. Aber es gibt Situationen, in denen es manchmal besser wäre, sie für dich zu behalten. Du weißt schon was ich meine, oder?



Wir gratulieren herzlichst zu  
30 Jahren Schwöder Immobilien!

Dipl.-Ing. **REINHARD GRIMM**

Immobilienverwaltung  
Immobilienbewertung

[www.wvgrim.de](http://www.wvgrim.de)

**Balkan Restaurant**

Steak • Balkan • International

Glückwünsche vom Balkan-Team  
und alles Gute für die Zukunft!

Wir bauen Ihr Dach

• Zimmerei  
• Holzbau  
• Innenausbau

**BRUNNS HOLZBAU GmbH**

21435 Stelle • Schippersteeg 10 • Tel. 041 74 - 4308 • Fax 4984

[www.brunns-holzbau.de](http://www.brunns-holzbau.de)

## Fragen von Marleen Schröder an Ihren Vater Jörg

**Papa, warum bist du vor 30 Jahren eigentlich auf die Idee gekommen, ausgerechnet Malder zu werden?**

Damals war ich bei der AOK beschäftigt und kamme dort meine Ideen nicht in dem Umfang verwirklichen, wie ich mir das wünsche. Und ich wollte mein eigener Chef sein. Mit allen Konsequenzen allein verantwortlich sein für alles, was ich ausprobere. Und ich wollte in meiner Heimatstadt Wirsén (Luhje) wohnen und arbeiten, um dort mein Interesse für Haus-er auszuleben. Zudem hatte ich große Lust, etwas ganz anderes, als bisher zu machen, noch mehr mit Menschen in Kontakt zu kommen, zu verhandeln und Neues zu schaffen. Und ich wollte natürlich Geld verdienen und erfolgreich sein; wobei Geld manchmal nur eine Zahl ist. An der Entstehung eines neuen Gebäudes beteiligt zu sein, ist etwas Bleibendes.

**Sie wohnst du, dass ich in die Firma einsteige?**

An dem Tag, als du dich für dein erstes Haus zum Kauf als Kapitalanlage entschieden hast. Das war 2013.

**Worauf bist du stolz?**

Auf dich, meine Tochter. Und auf alle, die mich beim Umsetzen meiner Ideen unterstützen.

**Woran denkst du nicht gern zurück?**  
An Menschen und Institutionen, die mir Steine in den Weg legen wollten.

**Wenn und worfür bist du dankbar?**

1. Meinen Eltern. Sie haben mich in meiner Verunsicherung immer unterstützt. Sie haben zwar manchmal mit sehr viel Nachdruck auf Risiken hingewiesen, aber da musste ich durch :-)
2. Meinen Körper, da er bis auf ein paar Zipfeln so gut zu mir halt.
3. Vielen Wegbegleitern, die schon so lange und äußerst loyal und verlässlich mit mir zusammen arbeiten. Sie haben mich vor manchen Fehlentscheidungen und Dummheiten bewahrt und den Anstoß zu meinem erfolgreichen Geschäft gegeben.

**Was macht dir am meisten Freude als Geschäftsführer seit 30 Jahren?**

Der Kontakt zu den unterschiedlichsten Persönlichkeiten. Aus einigen Geschäftsvorfällen sind Freundschaften gewachsen, die ich nicht missen möchte. Außerdem das Gefühl etwas Neues zu schaffen. Allein oder auch zusammen mit meiner „Manschaft“ herausforderungen zu meistern, Lösungen zu erarbeiten.

**Was war die größte Herausforderung?**

Ich bin der Arbeitgeber von inzwischen über 20 Angestellten. Gerade in den letzten Monaten habe ich die große Verantwortung gespürt, die ich für meine Mitarbeiter und auch ihre Familien habe. Dieses Krisenmanagement empfinde ich als große Herausforderung.

**Welche Rolle spielen deine Mitarbeiter?**

Mit denen verbringe ich seit über 30 Jahren die meiste Zeit meines Lebens. Ich genieße es, mit ihnen zu lachen und Spaß zu haben. Wenn du überlegst, habe ich ja in den ersten 20 Jahren fast keinen Urlaub gemacht. Erst seit etwa zehn Jahren gönne ich mir regelmäßige Auszeiten und somit auch mal Abstand von meinem Team. Und ich bin stolz darauf, dass ich mit einigen seit über 10, 20 oder sogar 30 Jahren zusammenarbeite.

**Welche Ideen / Projekte möchtest du unbedingt noch realisieren?**

Das sind noch ganz viele. Einige wirst du brechen dürfen :-).

**Hast du einen Tipp für mich?**

Bleibe immer ehrlich und verliere nie deinen Humor und die Freude daran, Neues auszuprobieren. Und glaube immer an das Gute in anderen Menschen, und schenke vor allem deinen engen Mitarbeitern eben Vertrauen. Nimm dir immer ausreichend Zeit für dich und deine Bedürfnisse.



**Lütjohann**  
Wirtschaftsdienste GmbH

Ihr kompetenter Partner für:  
Versicherungen und Baufinanzierungen

Bernd Lütjohann • Ibsenfeld 26 • 21423 Wirsén/Luhje  
Tel. 0 41 71/66 84 89 • info@lwd-gmbh.de • www.lwd-gmbh.de

*Lieber Jörg, liebe Marleen  
und Liebes Team von Schröder  
Immobilien, für die gute  
Zusammenarbeit sage ich  
DANK! und gratuliere zu  
30 Jahren Erfolgsgeschichte!*

**Wir gratulieren!**

**30 JAHRE**

Ihr verlässlicher Leasingpartner für Mobilinvestitionen: [www.conlink.de](http://www.conlink.de)

**CONLINK**  
CONLINK Fulfillment GmbH  
Am Grenzweg 13 21213 Sassen  
www.conlink.de

Lieber Jörg Johannes!

Ich sende Dir die allerherzlichsten Glückwünsche zum 30-jährigen Jubiläum Deiner Firma Schröder Immobilien. Vor fünf Jahren schrieben wir, Dein Vater Johannes (Rufname „Hannerl“) und ich Dir nachfolgende Zeilen:

Zum Jubiläum ein Gruß der Eltern

Für unseren Sohn, Jörg Johannes Schröder, die allerherzlichsten Glückwünsche zum 25-jährigen Firmenjubiläum von Schröder Immobilien! Wir erinnern uns noch sehr gut daran, als du nach

deinem Schulabschluss gesucht hast. Ausbildungsgesucht gesucht hast; war die Da du ein sehr gutes Zeugnis hattest; war gerne Auswahl groß! Weißt du noch, dass wir so gerne wollten, dass du eine Banklehre in Hamburg

beginnst? Eine Bank z.B. war international tätig und hatte Auslandsverträge angekündigt. Das kann für dich überhaupt nicht in Frage, denn du wolltest unbedingt in Winsen bleiben und so hast du dich für die AOK entschieden. „Wohler“

Da du immer gern „stevy“ nach erreichen wolltest und trotz zahlreicher Fortbildungen und Reisen nicht die gewünschten Chancen sehen konntest, konntest du auf die Idee, nebenbei als Kaufmann tätig zu werden. Es fing damit an, dass unsere alte Stube zur „Handelzentrale“ von diversen Gegenständen und

Werbemittel für die AOK hast du alles verkauft. Und irgendwann wurden es dann Häuser, Wohnungen und Grundstücke. Das hatte den Vorteil, dass keine Lagermöglichkeiten mehr vorhanden waren und wir unser Haus wieder für uns hatten.

Wir sind stolz auf dich und allen, für die Zukunft eigener Kraft erreicht hast. Firma einmal im Wünsche war dir, dass deine Tochter weitergeführt wird!

deinem Sinne von deiner Tochter weitergeführt wird!

Deine Eltern  
Lerni und Johannes Schröder

Nun schreibe Dir Deine Mutter die, weil es Deinem Vater nicht mehr verging war, an diesem Jubiläum teilnehmen. Er war immer sehr stolz auf Dich und Dein Wirken! Außerdem war er stolzer Opa von Deiner Tochter Marlene Leonie und hat nun ihren Einstieg in Deine Firma nicht mehr erleben können. Noch drei erfolgreichen Studienabschlüssen wird sie, so wie wir es uns vor fünf Jahren bereits gewünscht haben, später mit Deine Firma übernehmen und in Deinem Sinne weiterführen. Ich bin sehr stolz auf Dich und Deine Tochter.

Zum Schluss wünsche ich Dir lieber Jörg alles Gute, Gesundheit und weiter viel Erfolg. Dein Lebenspuch soll weiter sein. Es gibt keine Probleme, sondern nur zu wenig Fortschritt.

Deine Mutter  
Leonie Schröder



**Silic**  
FACILITY SERVICE

Lieber Jörg,  
wir gratulieren dir und deinem Team herzlich zu 30 erfolgreichen Jahren, danken für die lang-jährige gute Zusammenarbeit und freuen uns auf zukünftige, gemeinsame Projekte.

- Hausmeisterservice
- Winterdienst • Objektpflege

Hoopster Straße 209 a · 21423 Winsen/Luhe  
Tel. 0 41 71 / 608 21 00  
[www.sc-facilityservice.de](http://www.sc-facilityservice.de)

**UP<sup>IT</sup> Bau**  
Wittbau - dein Lebenslang

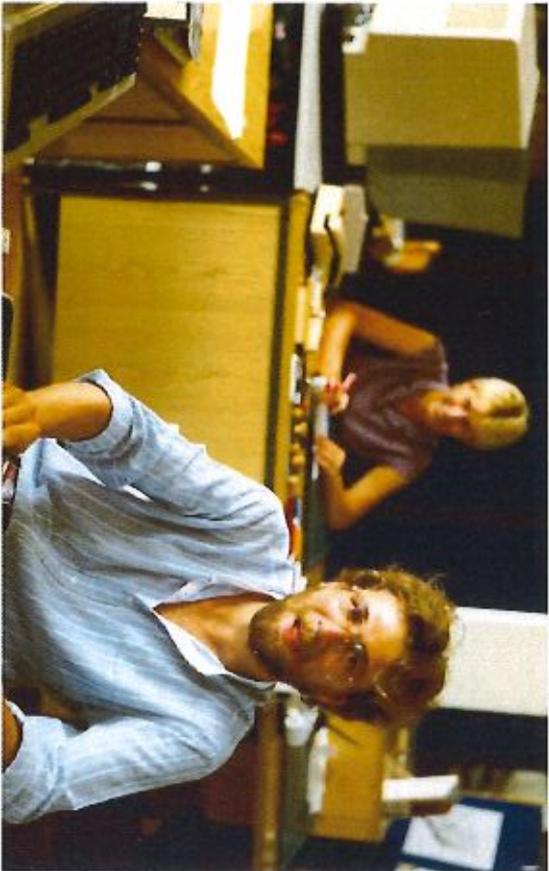
GEMEINSAM  
die Projekte  
SCHRÖDERNI

Liebes Schröder-Team!  
Herzlichen Glückwunsch  
zum 30. Jubiläum!

**Wittbau**  
Ihr zuverlässiger  
Generalunternehmer

[www.wittbau.de](http://www.wittbau.de)

Mit Baustellenlicht nicht | Schwanenort-Feld 11 | 21423 Hopner | 041 05 - 75 70 24



Eike Behr und Jörg Schröder, Mitte der 1980er Jahre.

## Interview mit Eike und Uwe Behr zum AOK-Lehrling Jörg Schröder

Jörg hat am 1. August 1980 bei der AOK seine Lehre zum Sozialversicherungs-fachangestellten begonnen und diese am 31. März 1989 auf eigenen Wunsch verlassen. Eike Behr war von 1983 bis 1987 seine direkte Kollegin im Schichtdienst in der Leistungsabteilung. Uwe Behr war zum Zeitpunkt des Ausscheidens der Chef von Jörg. Marlene Schröder und Gudrun Fütterer hatten die Gelegenheit mit beiden Weggefährten, über diese Zeit zu sprechen und noch Geschichten vom damaligen „Surfboy“ zu fragen.

**Sie haben Jörg Schröder ganz am Anfang seiner beruflichen Laufbahn bei der AOK kennengelernt. Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie an den Lehrling Jörg Schröder denken?**

Die damalige Geschäftsführung der AOK wählte ihn unbedingt als Lehrling haben. Er hat in der Regel alles etwas höherer gesehen, es die Anderen. Er hat etwas in der Leistungsabteilung nur das gemacht, wo er Bock drauf hatte. Ordnung auf dem Schreibtisch war auf jeden Fall nicht seine Stärke.

**Wie war das mit ihm als Kollege?**

Er hat ja eine dreijährige Ausbildung bei uns durchlaufen. Nach erfolgreichem Abschluss war er von 1983 bis 1987 in der Leistungsabteilung bei Eike Behr, die er heute noch Ritschle nennt, bezogen auf ihren Geburtsnamen Ritscher, für die Buchstaben HI – PO zuständig. Dort gab es Aufgeben, die er gar nicht mochte, wie zum Beispiel Archivarbeit. Die mochte keiner von uns. Und irgendwann hat er es trotzdem immer wieder geschafft, diese ungeliebten Arbeiten an Kolleginnen abzugeben. Normalerweise werden an dieser Stelle natürlich nicht genannt. Er hatte höchstwahrscheinlich einen gewissen Charme. Wir waren übrigens mehr Damen als Herren und er war ein bisschen der Hahn im Korb.

**Und was hat er gelernt? Welche Abschlüsse bestanden?**

Erstmal die 1. Verwaltungsprüfung zum Sozialversicherungs-

fachangestellten notwendig. Und dann ging es weiter mit der 2. Verwaltungsprüfung. Grundidee, um die Inspektorenlaufbahn einzuschlagen. Mit diesem Abschluss war übrigens für ihn bei der AOK anders als bei anderen Betrieben, der Weg noch ganz offen. Man hat immer gesagt, dass jemand mit dem Titel Inspektor den Karrierestab im Tonleiter hat.

Und er hat an Lehrgängen unter anderem zu Gesprächs- und Mitarbeiterführung teilgenommen. Da schneit er gut aufgelegt zu haben. Wir können uns gut vorstellen, dass diese grundrichtsufschichtliche Ausbildung bei uns in der AOK des Fundament für seinen heutigen Erfolg ist.

**Gab es eigentlich damals bei der AOK auch die Anso-ge, dass beim Telefonieren gelächelt werden soll?**

Ja, البتهh ist immer wichtig. Und ja, wir hatten tatsächlich jeder einen Spielgehearsatz zur Selbstkontrolle beim Telefonieren. Denn der Kunde am anderen Ende hört ein Lächeln.

Das finden Marlene Schröder und Gudrun Fütterer sehr interessant und müssen lachen, denn bei Schröder irremochten gab es schon immer genau dezidierte Ansage vom Chef. Und gerade jetzt würden Kosmetikspiegel an die drei Auszubildenden verkauft.

**Und warum ist er Betriebsprüfer geworden?**

Die klaren und strengen Regeln, Strukturen und Hierarchien waren ihm eben, als Betriebsprüfer oder gerne auch Betriebsberater, war er viel in Außendienst und hat die Freiheit und die Kontrolle mit den Mitarbeitern in den Betrieben gewonnen. Das konnte er gut, denn er war sehr offen und kontaktfreudig.

Und er hat bei dieser Tätigkeit schnell erkannt, dass Beratung für das Image der AOK wichtiger ist, als die Prüfung auf den allerletzten Pfennig. Das haben nicht alle seine Vorgesetzten so gesehen wie er. Rückblickend kann man sagen, dass Jörg schon damals manchmal eher Zeit etwas voraus war.

**Was haben Sie damals gedacht, als er gekündigt hat, um sich selbstständig zu machen?**

Als er ging, war er schon ein Hens Dampf in vielen Gassen. Er hätte bei uns eine erfolgreiche Karriere machen können. Die Grundlagen waren da. Aber uns war rigide klar, dass er auf Dauer in der AOK nicht glücklich geworden wäre. Wir kennen uns jetzt schon über 40 Jahre und haben übrigens nie den Kontakt verloren. Und wenn wir uns treffen, dann fröheln wir gern mal miteinander und es kommt zu solchen Wechseln von Jörg: „Heutest du Uwe Behr, nicht so lange als Chef deine schützende Hand über mich gehalten, dann wäre ich schon viel früher durchgefallen und hätte noch mehr Steine beworfen. Gewöhnlich kommt, Ideen realisieren und bestimmt noch ein paar Mark mehr verdient.“ was jedoch nicht zu beweisen ist. Und dann müssen wir drei grinsen und freuen uns einfach darüber, dass es so ist, wie es ist, und natürlich über die gemeinsamen Jahre, die wir bei der AOK hatten. Wir wünschen dir, lieber Jörg, weiterhin ganz viel Erfolg und weiterhin ein glückliches Hinreich bei deinen Geschäften und dass wir uns auch in Zukunft nicht ganz aus den Augen verlieren.

**Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, uns all das zu erzählen!**

September 2020  
Gudrun Fütterer und Marlene Schröder

**Auch wir denken in Generationen –**  
Wir wünschen Familie Schröder weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

**DÜSENBERG & HARMIS**  
HEINRICH-STR. 21/23 • 50171 BERLIN • TEL. 030 25123000

**Pflanzenhof Corbeim**  
21423 Winsen (Luhe) • Schulhofstraße 20 • Telefon 04171 71333  
Christiansentor • Brunnenschule • Gürtelweg

*Heinrichen Glückwunsch!*  
2020 freuen wir uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

**Machen Sie einen Qualitäts- und Preisvergleich**

- Fachberatung
- Hochleistungsprodukte zu Hause
- Besichtigung auch samstags
- Lieferung bei Haus
- Riesens-Pflanzen-Lieferung
- Einmalige kostenlose Qualitäts-Prüfung

- Niederpreisliste • Landgehilfen
- Hochleistungsprodukte
- Handwerker-Service
- Sonderpreise • Spezial-Beleuchtung • Gefäßangebote

**REKLOV**  
WERTUNG DÜNNEN

**FOLIE STÄHLEK**

Beschriftung  
Digitaldruck  
Schilder uvm.  
Alles Gute zum

KFZ-Vollfolierung  
LKW-Folierung  
Teilfolierung  
Firmenjubiläum!

www.reklov.com

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 30.!**

**Heinrich Rieckmann**  
Inh. Thorsten Rieckmann  
Kohlen • Heizöl

Seit 1891

21423 Winsen (Luhe) • Lüneburger Str. 10 • Tel. 04171 71 17 02



An dem Projekt beteiligt waren (von links nach rechts) Gerdn Fritterer und Jörg Schröder (Schröder Immobilien), Simone Wempe (Stadt Winsen, Abteilung Wirtschaftsförderung), Heinrich Bösing und Heidrun Schüb (Hans-Jürgen-Weselah-Stiftung) und Bürgermeister André Wiiese. Auf dem Foto fehlen Matthias Wiegand (Stadt Winsen, Abteilung Wirtschaftsförderung) und Reinhard Polachinski (Hans-Jürgen-Weselah-Stiftung).

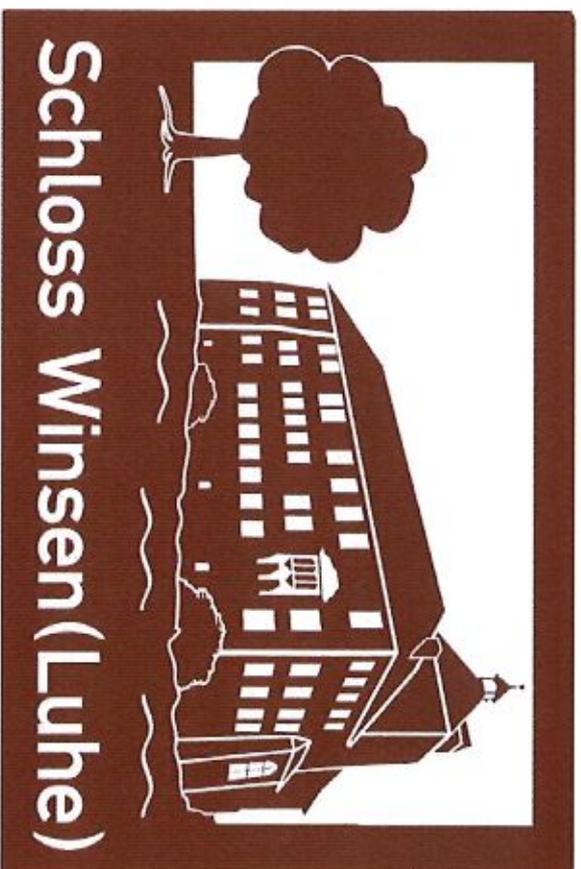
## Ein braunes Autobahnschild aufstellen....

... „Freu Fritterer, ich möchte mir, dass an der Autobahn – demois noch A 250 – inzwischen die A 39 – so ein braunes Hinweisschild für das Winsener Schloss aufgestellt wird. Können Sie sich doch bitte mal darum. Mit diesen Worten batet Jörg J. Schröder an einem Montag im Juni 2007 das Büro.

Er hatte am Wochenende einen Ausflug in die neuen Bundesländer gemacht. „Dort stehen so viele braune Hinweisschilder, die auf die Sehenswürdigkeiten der näheren Umgebung aufmerksam machen. Es wäre doch schön, wenn Reisende auch auf unser schönes Städtchen aufmerksam gemacht werden. Das wäre für die Gäste und die Innenstadt doch nur gut.“ Begründete er seinen Wunsch, Gerdn Fritterer, seine Mitarbeiterin, vor es schon gewahrt, sich um die sehr ausgefallenen Ideen von Jörg Schröder zu kümmern.

Dass das Aufstellen dieses „Touristischen Hinweisschilder“, so heißen diese braunen Schilder an der Autobahn offiziell, eine so langwierige Herausforderung werden würde, war aber nicht vorstellbar. Diesem Tag folgten unzählige Telefonate, Anträge und Schreiben an die zuständigen Behörden.

Jörg Schröder und Gerdn Fritterer nahmen auch Kontakt zu dem damaligen Landtagsabgeordneten Herrn André Wiiese auf. Er sagte seine Unterstützung zu, da er die Idee mit einem braunen Schild auf seine Heimatstadt Winsen hinzuweisen, richtig gut fand. Doch seine Mitarbeiterin führte vorerst auch nicht zum Ziel.



Das fertige Schild, noch mehr als 7 Jahren Arbeit.

Im Herbst 2011 wurde André Wiiese zum Bürgermeister von Winsen gewählt und setzte sich nun mit Nachdruck weiter für das Vorhaben ein. Die Stadt Winsen bemühte sich nämlich seit dem Jahr 2002 auch um so ein Hinweisschild! Das wussten wir von Schröder Immobilien aber gar nicht.

Im August 2012 war der damalige Ministerpräsident David McAllister in Winsen (Luhe) zu Gast. Auf der Rückfahrt wurde er bei einem Unfall, zusammen mit einem Mitarbeiter von Jörg Schröder und seinen Begleitern, zum Erntebrot. Diese Begebenheit nutzte Jörg Schröder, um in einem Schreiben mit Bezugnahme auf dieses Erlebnis von Herrn McAllister Unterstützung zu erbitten – leider jedoch auch ohne den gewünschten Erfolg.

Damit das Winsener Schloss an der Autobahn einen Hinweis auf seine Exzellenz bekommen darf, muss es nämlich diverse Voraussetzungen erfüllen, die bei der Beantragung nachgewiesen werden müssen! Diese Hürde hat Matthias Wiegand, der zuständige Mitarbeiter der Stadt Winsen, mit viel Geduld und Ausdauer genommen.

Inzwischen hatte sich herausgestellt, dass so ein Schild zudem noch ziemlich teuer ist! Es gibt nämlich nur wenige Firmen in Niedersachsen, die diese Schilder anfertigen und an der Autobahn aufstellen dürfen. Jörg Schröder hatte sich an Jochen Montag im Juli 2007 nicht vorstellen können, wie viel teurer so ein Schild im Vergleich zu seinen ähnlichen Wohnschildern ist.

### Wer übernimmt die Kosten von rund 10.000 Euro?

Durch den Kontakt zu Reinhard Polachinski, Vorstandsmitglied der Hans-Jürgen-Weselah-Stiftung, gelang es dem Autobahnschild – Team Schröder Immobilien / Stadt Winsen (Luhe), die Stiftung für das Vorhaben zu gewinnen. So wurde im November 2013 eine Kostenaufteilung gefunden, mit der die Stadt Winsen, Jörg Schröder und die Hans-Jürgen-Weselah-Stiftung einverstanden waren.

Jetzt musste das Motiv gewählt werden! Fotos wurden gesucht und dem Grafiker überreicht. Dieser lieferte mehrere Entwürfe und man einigte sich auf ein Bild vom Schloss mit einem Baum und zwei Erben auf dem Schlossdach. Die Darstellung der Erben entsprach aber leider nicht den Vorgaben der Richtlinie für touristische Beschilderung. Die detaillierte Darstellung musste vereinfacht und die Erben entfernt werden.

Und dann, im Juli 2015, passiert es tatsächlich: Die beiden touristischen Hinweisschilder werden an der A 39, in Richtung Lüneburg bei Kilometer 6,9 vor der Anschlussstelle Winsen West und in Richtung Hamburg bei km 23,8 vor der Anschlussstelle Winsen Ost aufgestellt!

Alle Beteiligten, die sich für das Aufstellen der Schilder eingesetzt haben, freuen sich sehr, dass sie nun endlich ein Ziel erreicht haben. Nun werden sicherlich viele Autofahrer dem Hinweis folgen und unsere schöne Kreisstadt Winsen an der Luhe kennen lernen.



# SENIOREN WOHNEN mit Konzept?

**Gudrun Fütterer, Projektleiterin bei Schröder Immobilien, beantwortet häufig gestellte Fragen zu diesem Thema.**

## Schröder Immobilien baut Seniorenwohnungen mit Konzept. Was verbirgt sich dahinter?

Hierbei handelt es sich um ein bewährtes Wohnmodell, von dem ich persönlich überzeugt bin! Wir haben bereits über 200 solcher Wohnungen geplant, gebaut und übergeben. Jeder wohnt dort selbstständig in seiner eigenen Wohnung mit den Rechten und Pflichten eines Mieters oder Wohnungseigentümers.

## Welche Vorteile hat das Wohnkonzept?

Meine Erfahrung zeigt, dass Menschen so lange wie möglich selbstständig wohnen und leben möchten, auch wenn die Leistungsfähigkeit nachlässt. Und das geht am einfachsten im passenden Zuhause und bei Bedarf mit der richtigen Unterstützung.

## Was ist das Besondere an dieser Wohnform?

Zur erfolgreichen Umsetzung des Wohnkonzepts ist es notwendig, dass die Wohnungen barrierearm gebaut werden, eine zentrale Lobby und einen Sozialstützpunkt im Haus haben. Der Mitarbeiter einer sozialen Dienstleisters, häufig ist dies eine Frau, die dem „Hausdame“ genannt wird, ist zu festen Zeiten anwesend und Ansprechpartnerin für alle Hausbewohner. Sie organisiert gemeinsame Kaffeemittagstische, sportliche Aktivitäten, Ausflüge und geht dabei auch auf die Wünsche der Bewohner ein. Niemand muss sich langweilen oder einsam fühlen. Es bildet sich durch diese gemeinsamen Erlebnisse in der Regel schnell eine gute Hausgemeinschaft und es wachsen sogar Freundschaften. Natürlich ist die Teilnahme an den Veranstaltungen immer freiwillig. Die Bewohner sollen und wollen selbstbestimmend in ihrer eigenen Wohnung leben und ihren Alltag gestalten.

## Und wer darf den Gemeinschaftsraum nutzen?

Der mit einem WC und einer Küche/zeile ausgestattete Gemeinschaftsraum ist der Mittelpunkt des Hauses für gemeinsame Stunden mit und ohne Anwesenheit der Hausdame. Zusätzlich besteht für alle Hausbewohner die Möglichkeit, den Raum auch für private Feiern zu nutzen.

## Wie sieht eine typische Wohnung aus?

Die Wohnungen haben ein bis drei Zimmer mit circa 40 bis 100 Quadratmetern Wohnfläche. Gerade die kleineren Wohnungen sind für alleinstehende Bewohner ideal, weil es sich in ihnen

genauwieher lebt, als zum Beispiel in einem großen Haus. Zudem sollen die Wohnkosten je nach beschaffen sein. Die kleineren Räume sind barrierearm und erreichen in Kombination mit breiteren Türen und Fluren die Mobilität in der Wohnung, auch wenn Gehwegen oder Rollstuhl im Einsatz sind. Ein Abstellraum mit Waschmaschinenanschluss ist in jeder Wohnung vorhanden, sodass es keine „Wäscheverlagerungen“ mehr in den Keller gibt. Die seniorentauglich geplanten Badzimmern haben bodengleiche Duschen und jede Wohnung hat eine Terrasse oder einen Balkon. Alle Zugänge sind stufenlos und die Aufzüge haben nicht nur Haltegriffe, sondern auch Klappstühle.

## Und wenn der Alltag allein nicht mehr geschafft wird?

Aufgrund der durchdacht geplanten Grundrisse ist es in diesem Fall möglich, verschiedene Hilfen in Anspruch zu nehmen. Dies kann der Hausnotruf, eine Hausbesuchshilfe oder ein Pflegedienst sein, der in die Wohnung kommt. Die Hausdame versucht im Kontakt mit dem Bewohner zu bleiben, um gegebenenfalls eine Hilfspflegerfunktion im Blick zu behalten.

Dies ist insbesondere für Angehörige erleichternd. Auch wenn die Eltern oder Großeltern keine Betreuung benötigen, ist es sehr beruhigend zu wissen, dass sie nicht vollkommen auf sich gestellt sind oder in einem anonymen Mehrfamilienhaus leben. In einem Haus mit diesem Konzept braucht niemand allein zu sein, wenn er es nicht möchte.

## Kaufen oder mieten?

In den meisten unserer Projekte ist beides möglich. Es gibt Kapitalnager, die sehr gern in diese Wohnform investieren, sodass diese Wohnungen als Mietwohnungen angeboten werden. Alternativ kaufen sich ältere Menschen, meist noch dem Verkauf ihres Eigenheimes, so eine Wohnung und stören in einem neuen Lebensabschnitt. Häufig investieren auch Kinder oder sogar Enkelkinder und vermieten die Wohnung dann an die Eltern oder Großeltern. Wer sich für dieses Wohnkonzept entscheidet, findet dort ein Zuhause und kann im Idealfall bis zum Ende in zentraler Wohnung bleiben.

## Wie alt muss man sein?

Ein Mindestalter gibt es nicht. Es zeigt sich in den Hausgemeinschaften, dass sich die unterschiedlichen Altersstufen hervorragend ergänzen. Aufgrund der baulichen Voraussetzungen können auch Menschen mit körperlichen Behinderungen in unseren Wohnungen ihr neues Zuhause finden.

## Ist das Seniorenwohnen mit Konzept teuer?

Insgesamt ist es etwas teurer im Vergleich zum normalen Wohnen, aber sehr viel günstiger, als das Leben in einem Pflegeheim oder im betreuten Wohnen. Für den sozialen Dienstleister sind rund 50 Euro im Monat grob wohnung zu bezahlen. Die Hersteller-

lungskosten für den Gemeinschaftsraum sowie das seniorengerechte Bauen machen sich geringfügig beim Kaufpreis oder bei der Miete bemerkbar.

## Warum haben Sie sich auf das Seniorenwohnen spezialisiert?

Viele Menschen möchten es gar nicht mehr haben oder lesen, aber irgendwann wird jeder älter und es gibt schon jetzt nicht genug seniorengerechte Wohnungen. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass immer mehr Menschen im Rentenalter auf der Suche nach einem Zuhause sind. In dem sie noch lange eigenständig leben können. Es macht mich glücklich, wenn wir in unsere fertigen Häuser eingelassen werden und erleben dürfen, dass das Konzept funktioniert und die Bewohner glücklich dort leben. Ein jeder mit so viel Kontakt zu den Mitarbeitern, wie er möchte.

## Wo bauen oder planen Sie aktuell?

Seniorwohnungen zum Konzept? In Mochelried werden zum Jahresende die 50 Wohnungen im ersten Baubauabschnitt vom „Alten Zirkusplatz“ an die Bewohner übergeben. Dort sind noch einige Wohnungen zum Kauf oder zur Miete frei. Gleich nebenan planen wir bereits den zweiten Neubau, in dem weitere 28 Seniorwohnungen sowie eine Tagespflege entstehen werden. Der Baubeginn ist für 2021 geplant. Anfang kommenden Jahres soll es auch an Stelle mit dem Bau der „Bienenwiese“, einem Haus mit ebenfalls 28 Seniorwohnungen mit Konzept, losgehen. Interessierten können sich übrigens jederzeit schon mal unverbindlich vornehmen lassen.

Zur Beantwortung weiterer Fragen erreichen Sie Gudrun Fütterer telefonisch unter der Nummer **0 41 71 / 88 18 22** oder per Email [fuetterer@schroederimmobilien.de](mailto:fuetterer@schroederimmobilien.de)

Stand September 2020



**BARDOWICKS**  
HOLZHAUS, ANBAU, AUFSTOCKUNG,  
GRATULATION AUS STÜCKE

Heider Straße 284  
21423 Winsen (Lüneb.)  
Telefon 0 41 71 - 34 01  
[info@bardowicks-imbau.de](mailto:info@bardowicks-imbau.de)  
[www.bardowicks-imbau.de](http://www.bardowicks-imbau.de)  
☎ ☎ ☎ bardowicks-imbau

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung  
Thomas Grimm

Wir erstellen:  
Stahl-, bautechnische Nachweise,  
Berechnungspläne

Hasselhorsthof 14  
21423 Winsen  
Tel. 0 41 71 - 89 24 53  
[www.sach-grimm.de](http://www.sach-grimm.de)

**Wir gratulieren  
zu 30 Jahren!**

**Herzlichen Glückwunsch  
und weiterhin viel Erfolg!**

**WOP**  
CARWASH Winsen  
Osttangenten 187  
21423 Winsen  
[www.carwash-winsen.de](http://www.carwash-winsen.de)



# Spaghetti a la Scampdi Schreddi

## Zubereitung:

Die Scampdi waschen und abtropfen lassen. Anschließend noch Belieben mit Pfeffer und Salz würzen.

Den Knoblauch in kleine Stückchen schneiden. Parallel ein Schuss Olivenöl in einer Pfanne erhitzen und den Knoblauch anschießend dazugeben und anbraten. Nun die Scampdi dazugeben und ca. 3-4 Minuten von jeder Seite anbraten. Die Pfanne zur Seite stellen und abkühlen lassen. **ACHTUNG:** Die Pfanne wird später noch gebraucht!

Passend dazu - ein Glas Wein für die Seele :-)

Als Nachhaken eine Tasse mit den passierten Tomaten auffüllen, einen ½ Teelöffel mit Brühe (Paste oder Würfel) dazugeben sowie die Hälfte des Tomatenmarks. Den Inhalt der Tasse großzügig mit Salz und Pfeffer verfeinern und abschließend zum Beispiel in der Mikrowelle erhitzen. Dennoch oos Umrühren nicht vergessen.

Die Schale von den abgekühlten Scampdi entfernen und in ca. 1-2 cm große Stücke schneiden.

In der Zwischenzeit werden die Nudeln al dente gekocht.

Nur die benötigte Pfanne wieder erhitzen und Nudeln mit dem Tomaten-Wix bei mittlerer Hitze unter häufigem Schwenken vermengen. Noch ca. 10 Minuten hobeln die Nudeln die gesamte Flüssigkeit aufgenommen. Jetzt die Scampdi hinzufügen und ebenfalls kurz mit anbraten.

## Anrichten:

Die Spaghetti werden zu kleinen Beilchen gedreht und mit den Scampdi auf einen Teller drapieren. 1-2 Basilikumblätter ober drauf und et voilà die Spaghetti a la Schreddi sind fertig!



**Zutaten für 2 Personen:**

- 350 Gramm Spaghetti (Für den großen Hunger)
- 5-6 Scampdi
- 1 Pck. Passierte Tomaten
- 1 Kl. Dose Tomatenmark (Für die Pasta, Gemüseschäufel)
- 2 Zehen Knoblauch (Für das Anrichten)
- 3-4 Blätterkrone Basilikum
- Ausgerollt: Pfeffer, Salz & Olivenöl
- Arbeitszeit: ca. 35 Min.
- eine „Achtung-Glas-Länge“

**Jurich**  
1899

**Wir freuen uns mit Euch!**

Das Jurich Team wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!

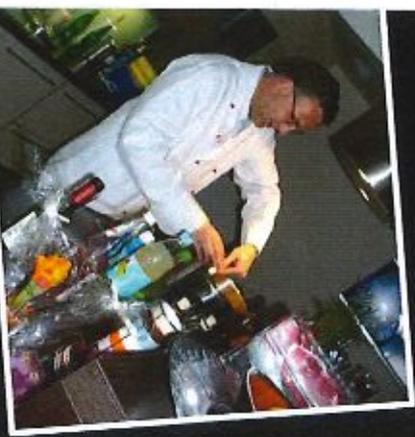
Rechenweg  
Feldstraße 73 • 38274 Wietzen  
Tel: 05277 3529  
www.rechenweg.de

**TIRS**  
Abbruch und Recycling GmbH

**Herzliche Glückwünsche!**

**Auf weitere gute Zusammenarbeit!**

Gewerkepark 1  
21507 Verbitz  
Tel: 041 371 7533 00  
info@tirs-abbruch.de  
www.tirs-abbruch.de





# On Tour

**Ausflüge?**  
 Ein- bis zweimal im Jahr wird unser Büro bereits antags geschlossen und wir „fliegen aus“ um gemeinsam etwas zu erleben. Im Leubocher ist der Hauptorganisator dieser besonderen Tage. Wir, das Team von Schröder Immobilien, sind dann die Gäste und jüng Schröder ist immer der besonders aufmerksamer Gastgeber. Bisher hatten wir es mal gemütlich, mal abenteuerlich, mal spannend, mal sportlich, mal kulturell und zum Ende über immer sehr sehr schön!

**Hier einige Ziele:**  
 Schmieds Tivoli, Raupenröhrenführung, Hamburg Dungen, Hochstufgarten, Spalatoano in Hamburg, Kunststadt Bossard, Theater Lüneburg, Kinocenter Wilsen, Bogenschießen im Garstedter Wald, Fahrradtour, ADAC Fahrtraining, Bowling, Weihnachtskalender verteilen in Wansen, Martinsgansessen, Stadtführung in Lüneburg, Kakaobiergärung, Gut Delwitz zum Waskerleben, Schwere Schloss Besichtigung, geführte Radtour durch Altona, Maggie Koostudio zum Kochen, Merretsch in Hamburg, Kegeln in der Stadthalle, der Schröder Club hat eine CD mit Weihnachtsliedern aufgenommen, Erste-Hilfe-Training beim DRK, Kegeln bei Sander und in der Stadthalle, Tannenbauminszenen in Garstedt, Kanutahren auf der Lüne, Weihnachtsgansessen, Radtour an die Elbe, Schifffahren nach Hamburg, Iserhorische Arelalplan im Alten Land ...





Name  
**Andreas Bardowicks**  
Wohnort  
**Winsen (Luhe)**  
Bei Schröder Immobilien tätig seit  
**Von Beginn an**  
Abteilung  
**Vertrieb**

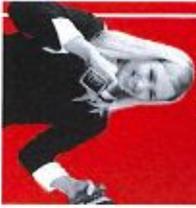
**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**  
Jüng Schröder und ich konnten uns aus vorherigen gemeinsamen Tätigkeiten. Unter anderem hat lang bei mir ein Grundstück gekauft. Da wir uns gut konnten, hatten wir die Idee, gemeinsam in Winsen ein Maklerbüro zu gründen, was wir dann auch taten.

**Am schönsten war ein Käufer, der durch unsere Notarempfehlung seine jetzige Frau kennenlernte.**

**An welche Kundendrückmeldung können Sie sich erinnern?**  
Ich erinnere mich viele. Viele unserer Kunden suchen auch Jahre später unseren Rat. Am schärfsten war ein Käufer, der durch unsere Notarempfehlung seine jetzige Frau kennenlernte. Das Weiteren haben wir einmal ein Haus als Bauobjekt gebaut und an einen Anwalt verkauft. Wir sind selber eng befreundet. Dieser hat mir später auch meine jetzige Ehefrau vorgestellt.

**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**  
Ich mag sehr den Umgang mit den Kunden. Hier steht für mich immer die Beratung im Vordergrund. Wenn diese Beratung zu einer Entscheidung der Kunden führt, freut man sich natürlich mit.

Name  
**Melissa Wosthusen**  
Wohnort  
**Winsen (Luhe)**  
Bei Schröder Immobilien tätig seit  
**2020**  
Abteilung  
**Frontoffice**



**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**  
Nochdem ich fünf Jahre in einem Auswärtsgebetriebe habe, wollte ich meinen Horizont erweitern und die Immobilienbranche kennenlernen. Nach meinem Probetag stand fest, hier möchte ich sehr gerne arbeiten.

**An welche Kundendrückmeldung können Sie sich erinnern?**  
Sie klingen wie eine Stimme vom Band. Oder Sie haben eine sympathische Telefonstimme.

**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**  
Die vielen abwechslungsreichen Aufgaben, dass jeder Arbeitstag etwas Neues mit sich bringt und natürlich das gute Arbeitsklima im Büro.

**Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?**  
An meinem Geburtstag haben alle meine Kollegen an mich gedacht und mir einen Geburtstagskuchen vorbeigebracht und das obwohl ich erst seit drei Wochen in der Firma tätig war.

Dieses ist so abwechslungsreich, da ich immer wieder neue spannende Menschen kennenlernen und morgens nie weiß, was ich abends zu Hause zu erzählen habe.

**Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?**  
Ich habe ganz viele schöne Erlebnisse bei der Arbeit. Immer wenn es gelingt, jungen Familien oder auch einzelnen Personen ein neues Zuhause zu geben.

**Was mögen Sie gar nicht?**  
Unpünktlichkeit oder gar die Unverfrorenheit, Termine zu verfehlen und dann nicht zu erscheinen.

**Wie finden Sie Entspannung?**  
Am besten überhaupt kann ich im Kreise der Familie mit meiner Frau und den Kindern, ich spiele sehr gerne Fußball, und mein Lieblingsort ist mein Zuhause in unserem beautifulen Winsen mit all seinen Facetten, eingepreist in die schöne Landschaft zwischen Marsch und Heide.

**Was ist Ihr größter Wunsch?**  
Gesundheit!

**Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?**  
Etwas mehr Gelassenheit im Umgang miteinander. Die unglücklich rosante mediale und digitale Entwicklung vermag manchmal die Hauptressource, und das sind und bleiben immer mal die Menschen, spricht unsere Kunden.

**Was mögen Sie gar nicht?**  
Frauenverwechlerdes Verhalten, Respektlosigkeit, Arroganz, schlechte Laune!

**Wie finden Sie Entspannung?**  
Ich fahre gerne an die Luhe, um mich dort abzuhängen oder treffe mich mit Freunden. Gerne fahre ich auch nach Hamburg und gehe auf eine ausgiebige Shoppingtour.

**Was ist Ihr größter Wunsch?**  
Eine Reise nach New York.

**Nach meinem Probetag stand fest, hier möchte ich sehr gerne arbeiten.**

**Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?**  
Einen Lotteriegewinn, alles andere lasse ich auf mich zu kommen.

Name  
**Guidrun Fütterer**  
Wohnort  
**Stelle**  
Bei Schröder Immobilien tätig seit  
**2001**  
Abteilung  
**Vertretung der Geschäftsführung, Projekterwicklung**



**Familie? Alter? Besonderheiten?**  
Seit 37 Jahren glücklich verheiratet, zwei einjährige Kinder, 30 und 35 Jahre alt!

**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**  
Dennis habe ich dringend einen neuen Job gesucht. Mein zudringlich habe ich bei Jörg Schröder telefonisch angefragt. Die Zusage von Jörg Schröder beim Einstellungsgespräch, dass ich bei Bedarf jederzeit den Arbeitsplatz verlassen kann, um mich um meine Kinder zu kümmern, war mir damals sehr wichtig und sie gilt übrigens bis heute.

**An welche Kundendrückmeldung können Sie sich erinnern?**

Da gibt es sehr viele. Vor allem von Senioren, die in eins von „meiner“ Häusern zum Seniorwohnen mit Konzept gezogen sind. Wenn ich Menschen, die ich als eher neugierig und zweifelnd kennengelernt habe, mit neu gewonnenem Lebensfreude wiedertröste, ist das sehr erfüllend. Da gab es etwa eine Dame, die mir begeistert erzählt hat, dass sie nach 20 Jahren allein vor dem Fernseher das erste Mal wieder gemeinsam mit den neuen Nachbarn im Gemeindeforum Stiveler gefeiert hat.

**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**  
An der Umsetzung so vieler neuer Ideen beteiligt zu sein. Das Bauen von Häusern, die für viele Jahre das Zuhause von vielen Menschen sind, das Lachen und die vertrauensvollen Gespräche mit den Kolleginnen, den Kunden, Geschäftspartnern und dem Chef. Einfach an der Lösung von Herausforderungen beteiligt zu sein.

**Das schönste Erlebnis bei der Arbeit oder mit Schröder Immobilien?**  
Wenn ich das erste Mal zu einem Grundstück komme, auf dem wir etwas bauen wollen, ist das immer ein besonderer Moment. Und wenn wir flüchtigstem, gerade ich immer ein paar Minuten ganz still für mich.

Und der Moment, als ich meinen ersten Firmenvogel in Empfang nehmen konnte war besonders.

**Was mögen Sie gar nicht?**  
Ich würde lieber sagen was ich mag. Ich mag Menschen mit Humor, Geweichtigkeit, Ehrlichkeit und Vertrauen. Ohne Vertrauen kann ich nicht arbeiten.

**Wie finden Sie Entspannung?**

Im Wald. Beim Fahrradfahren, am liebsten gemeinsam mit meinem Mann, Molen, Altmosen, Lachen, Freunde und Familie treffen, Kneifen, Musik hören, Gitarre spielen.

**Ich möchte jeden Tag ein großes und foder kleines Abenteuer erleben.**

**Was ist Ihr größter Wunsch?**  
Ich wünsche mir, dass mein Körper noch ganz lange mit mir zusammen stramme Zeit der macht, was mein Kopf und meine Seele sich wünschen.

**Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?**  
Ich möchte jeden Tag ein großes und kleines Abenteuer erleben. Ich wünsche mir Menschen an meiner Seite, auf die ich mich verlassen kann, und keine weiteren Operationen. Ich möchte sehr gern mit meinem Mann gemeinsam den Rhein von der Quelle bis zur Mündung entlang reisen.



Zum 30. Jubiläum gratulieren wir herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!

**HOPPE**  
GARTEN LANDSCHAFT BAU  
KLEINER UNIVERSITÄT BAU  
Hoppe Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG  
Industrie A  
20085 Uthmanneby  
Tel. 0481 9793-4  
Hoppe@gartenbau.de  
www.hoppe-gartenbau.de



Name  
**Thijs Homann**  
Wohnort  
**Winsen (Luhé)**  
Bei Schröder Immobilien tätig seit  
**2019**  
Abteilung  
**Auszubildender**

**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**  
Es war schon lange mein Wunsch, den Beruf des Immobilienkaufmanns zu erlernen, und während meiner Suche nach einem Ausbildungspolitz bin ich durch einen Bekannten darauf aufmerksam gemacht worden, dass Schröder Immobilien auf der Suche nach einem Azubi ist. Nach erfolgreicher Bewerbung und einem Tag Probearbeit bin ich nun seit Juni 2019 Teil des Schröder-Teams.

**Es war schon lange mein Wunsch den Beruf des Immobilienkaufmanns zu erlernen...**



**An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?**  
„Sehr guter Service, Herr Homann!“

**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**  
Der tägliche Kontakt mit unseren Kunden und der Umgang mit den vielfältigen Persönlichkeiten, die ich dabei kennenlernen darf.

**Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?**  
Das kann ich nicht auf einen einzelnen Moment eingrenzen, Allgemein ist das Klima in der Firma sehr familiär und sorgt für viele schöne Momente.

**Was mögen Sie gar nicht?**  
Ineffizienz, Ignoranz, Unaufrichtigkeit und überzählig aufgestellte Weisungsgebungen.

**Wie finden Sie Entspannung?**  
Ich entspanne mich gerne mit einem Buch auf der Couch, gute Musik oder schaue mir politischer Klobaret an.

**Was ist Ihr größter Wunsch?**  
Eines Tages mein Traumhaus zu bauen.

**Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?**  
Den erfolgreichen Abschluss meiner Ausbildung.



Name  
**Luisa Pröhl**  
Bei Schröder Immobilien tätig seit  
**2019**  
Abteilung  
**Buchhaltung**

**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**  
Die beste Freundin meiner Schwiegermutter in spe arbeitet schon seit über zehn Jahren hier und hatte bei einem Abendessen erwähnt, dass sie Verstärkung in ihrer Abteilung sucht. Daraufhin haben wir drei Probearbeitstage vereinbart und ich war anschließend so begeistert, dass ich gerne die alten wählte.

**An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?**  
Es freut mich immer wieder eine positive Rückmeldung zu erhalten.

**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**  
Hier ist kein Tag wie der andere und jeden Tag lerne ich so viel Neues. Mit jeder Aufgabe wächst mein Wissen und ich übernehme immer mehr Verantwortung. Es ist schön, den Kollegen bei Fragen die richtige Antwort geben zu können.

**Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?**  
Unsere Firmenfleien sind der Hit!

**Was mögen Sie gar nicht?**  
Ich mag es überhaupt nicht, wenn etwas ungenügend gehandhabt oder jemand schlecht behandelt wird.

**Wie finden Sie Entspannung?**  
Bei einer schönen Sommerkur mit meinem Freund und natürlich unserem kleinen Hund „Eiri“ im Gospeck.



**Hier ist kein Tag wie der andere und jeden Tag lerne ich so viel Neues.**



**Was ist Ihr größter Wunsch?**  
Gesundheit für alle, die ich kenne.

**Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?**  
Ein weiteres Wachstum der Firma und noch viele weitere spannende Projekte wie der „Alle Zirkusplatz“ in Meckelfeld.



Name  
**Sabine Schenck**  
Wohnort  
**Winsen (Luhé)**  
Bei Schröder Immobilien tätig seit  
**2019**  
Abteilung  
**Vermietung**

**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**  
Der über viele Jahre hinweg gute Kontakt zu Herrn Schröder sowie die tolle Entwicklung der Firma Schröder Immobilien haben mich überzeugt, mich dort zu bewerben. Der kurze Arbeitsweg und die gestellte Aufgabe sowie das geforderte Anforderungsprofil haben natürlich ebenfalls einen großen Reiz auf mich ausgeübt, jetzt arbeite ich dort, wo ich auch zu Hause bin!

**Jetzt arbeite ich dort, wo ich auch zu Hause bin!**



**An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?**  
An eine sehr schöne Kundenbewertung, mit sehr hoher Wertschätzung und die Bezeichnung „Ich wäre ein Engel“

**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**  
Für Kunden da zu sein, mit Rats und Antwort gemeinsame Wege zu gehen und in einem tollen Team zu arbeiten.

**Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?**  
Es gibt viele schöne Erlebnisse bei der Arbeit, weil es wie in einer großen Familie immer fair und harmonisch zugeht. Jeder hilft jedem und ist immer für den anderen da! Bei Problemen wird gemeinsam nach einer Lösung gesucht!

**Was mögen Sie gar nicht?**  
Ungeehrlichkeit und Lügen.

**Wie finden Sie Entspannung?**

Bei einer Entspannungsmassage, einem Ausritt und in meinem Garten bei der Gartenarbeit, beim Golf und Zeit mit Freunden und Familie verbringen, direkt an der Elbe auf einer Decke am Blauden und auf dem Rücken eines Pferdes.

**Was ist Ihr größter Wunsch?**

Gesundheit und Harmonie für mich und alle, die mir am Herzen liegen.

**Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?**

- Das dies so bleibt wie es jetzt ist;
- Keine tolle Familie ist gesund
- Heut einen Job, der mir Spaß bringt;
- Ich bin glücklich
- Der Seg über die Pandemie Covid-19!

**Lieber Jörg, lieber Team von Schröder-Immobilien!**  
*„Ich wünsche Euch weiterhin so viel Erfolg!“*

**INGENIEURBÜRO FÜR ENERGIEAUSWEISE**  
Dipl.-Ing. Gunnar Sellmer

Friedrich-Clapin-Weg 13  
21423 Winsen (Luhé)  
Tel. 04173/40 96 99  
Fax. 04173/40 96 98  
Mobil 0172/14 90 11 38  
E-Mail GunnarSellmer@bz  
Web www.sellmer.biz

GEBÄUDEENERGIEBERATUNG  
ENERGIEPÄSSE FÜR GEBÄUDE  
REGISTRIERTER DENKMAUSSTELLER  
ENERGIE-BEDARFSAUSWEISE  
WÄRMESCHUTZ-SCHWALMSCHUTZ  
TAUWASSERSCHUTZ-STÄTKE

**Auf eine gute Zusammenarbeit**  
Im Service-Wohnen  
Alter Zirkusplatz\* in Meckelfeld

Im Landkreis Harburg  
Arbeitsfreie Pflege /  
Tagespflege / Kurzzeitpflege

**JOHANNITER** Tel. 04172/9699  
Aus Liebe zum Leben | Ökonomie | Ökothologie



Name:  
Jörg Lautbacher  
Wohnort:  
Gorststedt  
Bei Schröder Immobilien tätig seit:  
Von Beginn an  
Abteilung:  
Vertrieb

**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**  
Als Jugendfreund von Jörg Schröder hat sich das so ergeben. Anfangs habe ich Jörg stundenweise unterstützt und das hat mir sehr viel Spaß gemacht. Nach Beendigung meines Studiums haben wir uns dann für eine dauerhafte Zusammenarbeit entschieden.

**Wenn sich dann einer dieser Kunden bei mir meldet, z. B. mit der Einleitung „Herr Lautbacher, es ist wieder so weit. Wir suchen ein neues Zuhause, weil...“, dann ist das ein bisschen wie das Wiedersehen eines Schulfreundes beim Klassentreffen.**

**An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?**  
Es gibt mehrere Menschen oder auch Familien, die ich inzwischen seit Jahrzehnten als Immobilienkäufer begleite. Wenn sich dann einer dieser Kunden bei mir meldet, etwa mit der Einleitung „Herr Lautbacher, es ist wieder so weit. Wir suchen ein neues Zuhause, weil...“, dann ist das ein bisschen wie das Wiedersehen eines Schulfreundes beim Klassentreffen. Meinerseits werde ich nach meiner Meinung gefragt. Meistens jedoch wird meine Unterstützung bei der Suche nach einem neuen Zuhause oder bei der Vermittlung des derzeitigen Immobilien-erwerbs gewünscht. Ich empfinde es als be-

**sondere Wertschätzung für mich und meine Arbeitsleistung, wenn Kunden mir in den unterschiedlichsten Phasen ihres Lebens immer wieder ihr Vertrauen schenken.**

**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**  
Verhandlungen zwischen Menschen zu organisieren, zu gestalten und zu begleiten, um dann für die abweichenden Bedürfnisse und Wünsche der Vertragsparteien Einigungen zu erarbeiten. Immer mit dem Ziel, dass sich zum Schluss alle mit dem Ergebnis wohlfühlen.

**Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?**  
Zu wissen, wie diese Firma immer weiter gewachsen ist, jetzt sogar in die nächste Generation. Die komplizierten Sachverhalte Lösungen zu finden und umsetzen. Als Ausbildungsleiter die Entwicklung der Auszubildenden zu begleiten. Es ist besonders schön, wenn die jungen Menschen dann bei uns bleiben, weil Immobilien zu ihrer Leidenschaft geworden sind.

**Was mögen Sie gar nicht?**  
Sätze wie: „Nein, das geht nicht“ oder „Das muss so sein“. Wenn ich eine andere Entscheidung oder Überzeugung habe, dann kann und will ich mich mit solchen Aussagen nicht abfinden. Bei dem Bestreben, meine Ideen und Gedanken durchzusetzen, kann ich sehr hartnäckig sein.

**Wie finden Sie Entspannung?**  
Mein Lieblingssport ist mehr. Zuhause, zusammen mit meiner Familie oder auch mit ganz für mich allein. Entspannung kann ich inzwischen tatsächlich überall finden. Ich bin leidenschaftlicher Fußballfan und fahre gern Fahrrad.

**Was ist Ihr größter Wunsch?**  
Zurzeit Normalität!

**Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?**  
Ich wünsche mir, dass unsere Kinder ihren Weg von der Schulzeit und der Ausbildung in ein zufriedenes selbstständiges Leben finden.

**Glückwunsch Jörg!**  
Auf die nächsten 30 Jahre...  
**Fisch Köhler**

**SINNEN TISCHEREI**  
THOMAS SINNEN  
KUNSTHAAR- & TISCHEREI  
KLEBER- & BELEUCHTUNG  
• Maßarbeiten von Freizeim und Tischen  
• Wohnzimmern- und  
• Esszimmergruppen  
• Leuchtenmontage und Dimmstellungen  
• Einfließen, Versetzen und  
• Einbau von Tischplatten  
• Reparatur und Dekorieren von Holz

• Einbauleuchten nach Kundenwunsch  
• Feinwerk in Holz und PVC  
• Speziallacke und Farben  
• Hochleistungsleuchten für 230V  
• Für Tisch- und Nachttischleuchten

Hauptstr. 26a-27c, 42699 Soltau  
Tel. 0384 171-406747, Fax 0384 171-406748  
www.sinnen-tischerei.de



Name:  
Romona Kurzke  
Wohnort:  
Wismar (Lühe)  
Bei Schröder Immobilien tätig seit:  
2014  
Abteilung:  
Buchhaltung

**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**  
Meine Partnerin hat mich so und sagte mir, sie habe genau den richtigen Job für mich. Sie brauchte dringend eine unterstützende Hand in der Buchhaltung. Eigentlich wollte ich die Branche nicht wechseln und weiter in einem Notstand arbeiten, aber andererseits liebe ich noch einmal beruflich umorientiert und bin bei Schröder Immobilien in der Buchhaltung angekommen.

**Außerdem macht es Spaß, eng mit den anderen Kollegen oder mit der Chef-Etage zusammenzuarbeiten.**

**An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?**  
Kontakte mit Kunden habe ich in der Buchhaltung sehr wenig. Dafür habe ich oft tolle Gespräche mit unseren Bankern und zu besonderen Anlässen habe ich auch schon den ein oder anderen super lieben Brief von unserer Bank erhalten.

**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**  
Das es bei uns in der Buchhaltung so abwechslungsreich ist. Außerdem macht es Spaß, eng mit den anderen Kollegen oder mit der Chef-Etage zusammenzuarbeiten.

**Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?**  
Mein Chef hat mich persönlich in einem seiner besonderen Autos zu meiner kirchlichen Trauung gefahren.

**Was mögen Sie gar nicht?**  
Keine festen Strukturen bei der Arbeit und unehrliche Menschen.

**Wie finden Sie Entspannung?**  
Ich entspanne mich am liebsten an der Nordsee in Dänemark, wo ich die tolle Luft einatmen, am Wasser spazieren gehen oder am Strand ein Buch lesen kann. Natürlich dürfen mein Mann und mein Hund dabei nicht fehlen.

**Was ist Ihr größter Wunsch?**  
Dass ich meine Weiterbildung als geprüfte Buchhalterin erfolgreich bestimme und mein Fachwissen dann bei der Arbeit anwenden kann.

**Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?**  
Dass meine Familie und ich gesund bleiben und ich hoffentlich bis zu meiner Rente weiter bei Schröder Immobilien arbeiten werde.

**KLEIN'S WEINDEPOT**  
• Wein • Sekt • Spirituosen • Präsentiversion  
Täglich kostenfreie Anlieferung in Wismar (Lühe) und Umgebung

Althausstraße 46 - 21423 Wismar/Lühe  
Tel. 04171-406747, e-mail: wsm@klein@-online.de  
www.klein-weindepot.de

Lieber Jörg,  
-liche Glückwünsche  
von Anke Lunde und Team  
**Hair & Face**  
Hornburger Straße 12, Wismar/Lühe, Tel. 041 71 2978



Name  
**Clara Schröder-Seeheld**  
Wohnort  
**Winsen (Luhe)**  
Bei Schröder Immobilien tätig seit  
**2016**

Abteilung  
**Projektentwicklung**

**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**  
Nach dem Abitur am Gymnasium Winsen habe ich überlegt, was mir Spaß bereitet. Die Bereiche Immobilien und Marketing waren hierbei immer ein großes Thema. Letztendlich habe ich mich dann für eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau entschieden. Der Beruf der Immobilienmaklerin ist meiner Meinung nach eine gute Mischung aus beiden Bereichen.

**„Mein größter Wunsch ist, dass ich glücklich und zufrieden alle meine Ziele erreiche.“**

**An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?**

Während meiner Tätigkeit im Vertrieb war es immer das Schöne, wenn die Kunden überglücklich waren, die Zusage für eine neue Mietwohnung oder ein eigenes Haus zu bekommen. Am meisten in Erinnerung ist mir aber ein sehr nettes älteres Paar gebrochen, das nach dem erfolgreichen Verkauf ihres Hauses für das ganze Team eine Morzponteure ausgeben hat.

**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**

Das erfolgreiche Abschließen eines Projektes und der Beginn mit etwas Neuem.

**Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit oder mit Schröder Immobilien?**  
Zu den schönsten Erlebnissen gehören auf jeden Fall die Übersetzungen von meinen Kollegen zum Ausbilderseminar sowie zum Beginn des Studiums. Weihnachts- und Sommerfeste gehören auch definitiv zu meinen Highlights.

**Was mögen Sie gar nicht?**  
Annoyance, Unfreundlichkeit und vor allem Spannung!

**Wie finden Sie Entspannung?**  
Beim Zusammensein mit Familie und Freunden oder bei Sportarten in der Natur wie Reiten und Surfen etc.

**Was ist Ihr größter Wunsch?**  
Mein größter Wunsch ist, dass ich glücklich und zufrieden alle meine Ziele erreiche.

**Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?**  
Gesundheit, Glück und das Absolvieren meines Studiums.

**Was mögen Sie gar nicht?**  
Annoyanz, Respektlosigkeit, Dreistigkeit und Wackelpfandung.

**Wie finden Sie Entspannung?**

Meine Lieblingssportart ist es mit meiner Familie zusammenzu sein, ob in unserem Garten, in den Bergen oder im Sommer in Schweden. Entspannung finde ich beim Joggen, Ki-Chen oder mit viel Zeit beim Lesen eines Buchs.

**„Ich erinnere viele sehr freundliche Gespräche mit unseren Kunden.“**

**Was ist Ihr größter Wunsch?**

Ich habe zwei, Gesundheit für meine Familie und eine Weltreise!

**Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?**

Valien Menschen dabei behilflich zu sein, ihr neues Zuhause zu finden.



Name  
**Sophie Wend-Erdel**  
Wohnort  
**Borrum**  
Bei Schröder Immobilien tätig seit  
**2018**

Abteilung  
**Vertrieb**

**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**  
Nach unserem Umzug vor zwei Jahren von Hamburg raus aufs Land, suchte ich eine neue Herausforderung in der Immobilienbranche. Ich hatte vor einigen Jahren Herrn Schröder beruflich kennengelernt und empfand ihn als sehr sympathisch und original. Deshalb und auf Grund des starken Unternehmensantritts stand für mich Schröder Immobilien ganz oben auf meiner Wunschliste.

**An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?**

Wir haben das große Glück, dass wir meistens mit einer sehr netten Kundenschaft zu tun haben. Ich erinnere viele sehr freundliche Gespräche mit unseren Kunden.

**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**

Die sehr abwechslungsreiche Arbeit, das Team und die offene Art, neue innovative Wege einzuschlagen.

**Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?**  
Die letzten sind unsere Teamevents, bei denen sich Familie Schröder sich immer viel Mühe gibt und sich immer sehr besondere Events ausdenkt.



Name  
**Jelena Köster**  
Wohnort  
**Toppenstedt**  
Bei Schröder Immobilien tätig seit  
**2020**

Abteilung  
**Projektentwicklung**

**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**  
Ich war auf der Suche nach einer neuen Herausforderung und wollte beruflich wieder in die Heimat. Durch einen guten Bekannten von Herrn Schröder und mir bin ich auf die Stelle in der Projektentwicklung gekommen.

**An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?**

Da ich noch nicht sehr lange für Schröder Immobilien tätig bin, arbeite ich noch auf positive Kundenrückmeldungen hin.

**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**

Die Abwechslung und das freundliche Team!

**„Für mich ist die größte Entspannung bei ein Nachmittag bei meiner Familie.“**

**Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?**

Letzt sind meine Erlebnisse derzeit noch begrenzt. Sehr schön war, dass ich so freundlich in das Team aufgenommen wurde. Ich freue mich dafür auf die zahlreichen schönen Erlebnisse, die bestimmt noch kommen werden.

**Was mögen Sie gar nicht?**

Ich mag keine Ungerechtigkeiten und schlechtes Essen.

**Wie finden Sie Entspannung?**

Für mich ist die größte Entspannung ein Nachmittag bei meiner Familie. Im Garten meiner Eltern mit meinem kleinen Stiefen spielen, das ist für mich die pure Erholung. Mein Lieblingsort ist definitiv das Meer oder ein gutes Restaurant mit Freunden.

**Was ist Ihr größter Wunsch?**

Mein größter Wunsch ist Gesundheit und Zufriedenheit für meine Familie und Freunde. Persönlich wünsche ich mir, immer Spaß im Leben zu haben, egal was auf mich zukommt.

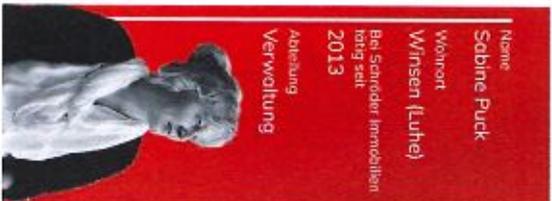
**Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?**  
Das Schröder-Team und die Arbeitsstelle noch besser kennenzulernen.

**MIT KNUTZEN WOHNEN!**

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

**MIT SCHRÖDER IMMOBILIEN FEIERN.**

KNUTZEN WOHNEN GMBH | MAX-PLANCK-STR. 28 | 21243 WINSEN/LUHE | TEL. 0471 - 78 770 | WWW.KNUTZEN.DE



Name  
**Sabine Puck**  
Wohnort  
**Winsen (Luhe)**

Bei Schröder Immobilien tätig seit  
**2013**

Abteilung  
**Verwaltung**

**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**  
Durch meine Cousine Andrea Schütz, die schon bei Schröder Immobilien arbeitet und mir von einer freien Stelle erzählte.

**An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?**

Sie sind meine Rettung, weil das gerade so richtig gut, dass ich meine Rückmeldung der Betriebskosten genau jetzt bekomme. Dankeschön, dass Sie den Handwerker so schnell schicken konnten. Das ist nicht selbstverständlich.

**„Ich habe noch einige Orte die ich bereisen möchte und bin gespannt, in welcher Form das möglich wird.“**

**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**  
Aberwinkung!

Der Kontakt mit den unterschiedlichen Menschen, vor allem mit den Handwerkern.

**Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?**  
Ich freue mich immer wieder, wenn bei meiner Abrechnung alles auf den Cent genau hin kommt!

**Was mögen Sie gar nicht?**

Schlecht gelaunte Menschen, die ihren Unmut bei mir oder meinen Kolleginnen abregieren. Wir verkaufen Immobilien mit dem Ziel, dass alle zufrieden sind. Das ist manchmal nicht so einfach wie es scheint.

**Wie finden Sie Entspannung?**

Lesen, im Garten arbeiten, Spazierengehen und meine Familie treffen, auf's Meer schauen!

**Was ist Ihr größter Wunsch?**

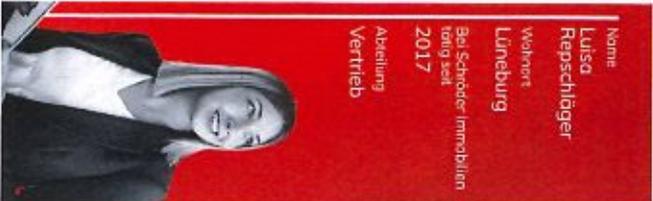
Gesundheit.

**Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?**

Dass alle um mich herum gesund bleiben! Ich habe noch einige Orte, die ich bereisen möchte und bin gespannt, in welcher Form das möglich sein wird.

**Wie finden Sie Entspannung?**

Mit dem Fahrrad durch die Natur zu radeln oder bei einem Stadtrunnen durch die schöne Lüneburger Innenstadt.



Name  
**Luise Reschböger**  
Wohnort  
**Lüneburg**

Bei Schröder Immobilien tätig seit  
**2017**

Abteilung  
**Vertrieb**

**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**  
Nach meiner Ausbildung zur Immobilienkauffrau war ich auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Da kam die Stellenausschreibung von Schröder Immobilien genau richtig. Die humorvolle Anzeige sowie das Tätigkeitsfeld haben mich sehr angesprochen. Das darauf folgende persönliche Gespräch mit Herrn Schröder hat mich letztendlich überzeugt, diese Herausforderung anzunehmen.

**An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?**  
Sie sind das Beste was uns passieren konnte, Frau Reschböger!

**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**  
Ganz besonders viel Freude bereitet mir der persönliche Kontakt zu meinen Kunden und sie bei einem so wichtigen Schritt ihres Lebens begleiten zu dürfen. Die Abwechslung zwischen Büroarbeit und Außenterminen schreit einen sehr guten Ausgleich.

**Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?**  
Glückliche und zufriedene Kunden sowie die vielen tollen Betriebsfeiern mit den Kollegen.

**Was mögen Sie gar nicht?**  
Spinnerei!

**Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?**  
Nach viele weitere erdbeerliche und schöne Jahre bei Schröder Immobilien.



Name  
**Jenny Sommer-Buhr**  
Wohnort  
**Winsen (Luhe)**

Bei Schröder Immobilien tätig seit  
**2007**

Abteilung  
**Vertrieb**

**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**

Als studentische Aushilfskraft habe ich der Kollegen Gaser in der Vermietung zugehört und dann so großen Gefallen an der Arbeit mit Häusern, Wohnungen, Grundstücken & Bauprojekten gefunden, dass ich die Theorie des Studiums gegen eine zweijährige Ausbildung als Immobilienkauffrau eingetauscht habe, obwohl Herr Schröder das nicht zulassen wollte. Ich sollte erst das Studium beenden und dann wieder kommen – aber schließlich durfte ich denn doch bleiben.

**An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?**

Fun..., es so viele, natürlich nur an die positiven.

**„Toll finde ich immer, wenn man die Möglichkeit hat, ein Haus noch dem Verkauf nochmal zu sehen.“**

**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**

Das selbstständige und vielseitige Arbeiten mit Sinn und Verstand, können wir uns im

Vertrieb zeitlich selbst organisieren und müssen oder haben die Möglichkeit, uns in viele verschiedene Themenbereiche einzufordern. Ein gewisses Grundwissen um Themen wie Marketing, kaufmännisches Wissen oder auch Bautechnik gehören ebenso dazu, wie der empirische Umgang mit Kunden und Geschäftspartnern.

**Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?**

Toll finde ich immer, wenn man die Möglichkeit hat, ein Haus noch dem Verkauf nochmal zu sehen. Wenn vielleicht auch schon umgebaut wurde oder sich einfach nur die Einrichtung geändert hat. Jeder Mensch schafft sich sein Zuhause so, wie es zu ihm passt. Und das ist spannend – zu sehen wie ein Haus sich letztlich seinen neuen Bewohnern anpasst.

Letztes Jahr wurde ich von einem Kunden eingeladen, der ein schönes altes Bauernhaus in der Heide entgegen seiner ursprünglichen Planung doch vollständig umgebaut hatte. Als ich da war, wurde gerade der alte Herdboden verputzt ausgebaut. Wirklich klasse, dass es doch immer noch Menschen gibt, die sich an so ein Projekt heranwagen, und es vor allem mit Fachverstand umsetzen. Ich hoffe, ich werde nochmal eingeladen, wenn alles fertig ist.

**Was mögen Sie gar nicht?**  
Austern!

**Wie finden Sie Entspannung?**

Ingenda am weltläufigen Strand eine Tour spende erheben, Touristen um mit Hund, Kind und jemandem, der beide beschäftigt, während ich den neuesten Kitchroman lesen kann.

**Was ist Ihr größter Wunsch?**

Auch wenn es langweilig klingt: Gesundheit für mich und meine Lieben.

**Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?**

Einen Lotteriegewinn zu gewinnen oben genannten größten Wunsch.

**Kreativ malen**

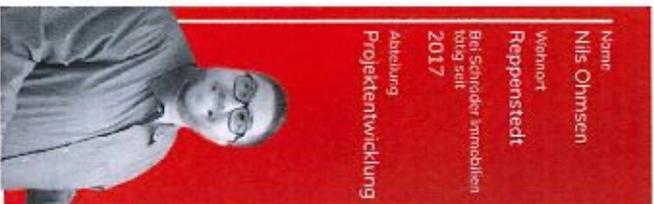
G m b H

**Meisterbetrieb Kreativ malen GmbH**

Hugenhofweg 17 · 21435 Aukarzenen  
Mobil (01 70) 3 01 75 41  
E-Mail: mecken.thomaskat@online.de

Malen- u. Tapezierarbeiten  
Kreative Gestaltungstechniken  
Fassadengestaltung  
Wanddünn-Verbundsystem

Telefon 041 74 / 65 02 71



**Name**  
Nils Ohmsen

**Wohnort**  
Reppenstedt

**Bei Schröder Immobilien tätig seit**  
2017

**Abteilung**  
Projektentwicklung

**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**  
Nach meinem Studium bin ich bei Facebook auf eine äußerst ungewöhnliche Stellenausschreibung aufmerksam geworden. Die Anzeige wirkte so sympathisch und locker, dass ich mich gleich beworben habe und bis jetzt habe ich es noch nicht bereut.

**Ich habe Gott sei Dank hervorragende Kollegen ...**



**An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?**

An ein Telefonat mit einer Kundin, die mich im ersten Teil zusammengefasst hat, weil wir so unmöglich waren, nur um mir dann im zweiten Teil des Gesprächs zu erzählen, wie schön es doch in ihrer neuen Wohnung ist.

**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**

Ich habe Gott sei Dank hervorragende Kollegen, mit denen man in der Mittagspause und

auch zwischendurch mal einen lustigen Scherz machen kann. Das erleichtert den Arbeitsalltag.

**Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?**  
Neben dem Sommer- und Weihnachtsfest die Fertigstellung des ersten Bauprojekts, an dem ich beteiligt war.

**Was mögen Sie gar nicht?**

Beruflich: Wenn Kunden oder Unternehmen im Nachhinein versuchen, durch falsche Behauptungen noch etwas herauszuholen oder um etwas herumzukommen.  
Privat: Neben Sport auch Unehrlichkeit.

**Wie finden Sie Entspannung/ liebste Freizeitbeschäftigung / Lieblingssport?**

Alle drei Punkte liefert mir das schönste Hobby der Welt: Der Fußballverein in meinem Heimatort bietet den perfekten Ausgleich zum Job.

**Was ist Ihr größter Wunsch?**

Gesundheit für alle.

**Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?**

Natürlich, dass wir die Corona-Krise alle überstehen, die ganzen Beschränkungen loswerden und wie wieder zur Normalität zurückkehren können.



Es gibt immer wieder was Neues.



**Name**  
Gerd Popplow

**Wohnort**  
Solzhausen - Putensen

**Bei Schröder Immobilien tätig seit**  
2012

**Abteilung**  
Außenwerbung

**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**  
Mein Nachbar war bei Schröder angestellt und wurde leider schwer krank. Er hat mich dann an Schröder weitervermittelt.

**An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?**  
Anerknt „Doopelroushilfe“; hatte ich „Doopelroushilfe“ rausgegeben.

**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**

Die vielseitigen Aufgaben, die ich zu erledigen habe. Es gibt immer wieder was Neues.

**Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?**

Die netten Gespräche mit den Arbeitskollegen und Arbeitskollegen.

**Was mögen Sie gar nicht?**

Unberechtigter Tadel.

**Wie finden Sie Entspannung?**

Fahrrad fahren, walken, oder angeln am See. Mein Lieblingssport sind Fischen, wo man gut angeln kann.

**Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?**  
Dass ich noch lange im Schröder-Team arbeiten kann.



**Name**  
Alicia Penz

**Wohnort**  
Uelzen

**Bei Schröder Immobilien tätig seit**  
2020

**Abteilung**  
Auszubildende

**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**  
Durch einen Mitonkel Andreas Barzdowick, bin ich auf Schröder Immobilien aufmerksam geworden.  
Ich habe dieses Jahr mein Abitur absolviert und noch meinem Probearbeiten bei Schröder Immobilien stand fest, dass ich hier meine Ausbildung zur Immobilienkauffrau beginnen möchte.

**An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?**  
„Vielen Dank für die nette und aufschlussreiche Auskunft!“

**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**

Die abwechslungsreichen Aufgaben sowie der direkte Kontakt mit den Kunden. Außerdem herrscht ein tolles Arbeitsklima bei uns im Büro, wodurch die Arbeit viel Spaß macht.

**Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?**  
Die ersten Tage bei Schröder Immobilien. Ich wurde direkt herzlich empfangen und habe mich sofort wohlfühlt.

**Was mögen Sie gar nicht?**  
Streit und Ärger.

**Wie finden Sie Entspannung?**  
Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden zu verbringen. Zudem bin ich im Sommer sehr gerne am See, um ein paar Runden zu schwimmen und zu entspannen.

**Es herrscht ein tolles Arbeitsklima bei uns im Büro, wodurch die Arbeit viel Spaß macht.**



**OTTO**  
**Faesar**

**HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR**

Bahnhostraße 31 · 21423 Winsen · Tel. 04171/78 06 55  
Internet: [www.olaf-otto.de](http://www.olaf-otto.de)

**LORANGE UMZÜGE & TRANSPORT**

Wir gratulieren und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Lohkoppel 4a  
21423 Winsen  
Tel.: 04171/77898  
Fax: 04171/782020  
E-Mail: [info@orange-umzuege.de](mailto:info@orange-umzuege.de)

**Seit Jahrzehnten der Immobiliemakler unseres Vertrauens**

**Unfall-Lackier-Zentrum Neubauer GmbH**  
Beschäftigte: 15 · 47423 Winsen  
[facebook.com/unfallneubauer](https://www.facebook.com/unfallneubauer)  
[instagram.com/unfallneubauer](https://www.instagram.com/unfallneubauer)  
[youtube.com/unfallneubauer](https://www.youtube.com/unfallneubauer)

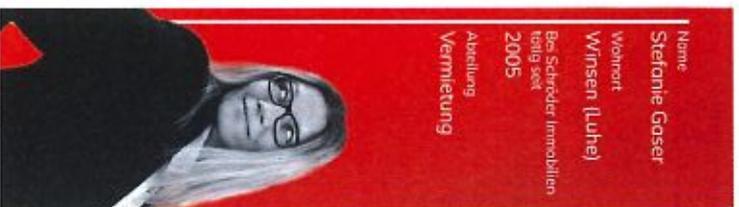
**04171 / 60750-0**  
[www.unfall-neubauer.de](http://www.unfall-neubauer.de)

**Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen weiter viel Erfolg.**

**Euer Team Luhe-Sticker**

**www.luhe-sticker.de**





Name  
**Stefanie Gaser**  
Wohnort  
**Winsen (Luhe)**  
Bei Schröder Immobilien tätig seit  
**2005**  
Abteilung  
**Vermietung**

**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**  
Tatsächlich durch Frau Förster, wir waren Arbeitskolleginnen im ehemaligen Arbeitsverhältnis. Sie rief mich an und sagte: Wir brauchen Dich.

**An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?**

Eine ältere Interessentin, die oftmals große Angst vor dem Umzug in eine kleinere sonnenorientierte Wohnung hatte, schrieb mir ein halbes Jahr später, dass es die beste Entscheidung für sie war und sie sich recht herzlich bedanken möchte.

**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**

Der Umgang und Kontakt mit den Menschen.

**Ihr schönstes lustigstes Erlebnis bei der Arbeit?**

Bei einer Wohnungsbesichtigung mit einer Familie und einem Kindergartenkind sind wir kurz auf den Balkon gegangen und das Kind hat die Balkenbänke von innen geschlossen. Mithilfe von Zeichensprache, konnten wir dem Kind verständlich machen, wie es die Tür wieder öffnen kann.

Eine Kundin wollte extra aus Köln anreisen, um hier nach Winsen zu ziehen und eine Wohnung anzusehen. Direkt nach der Ankunft in Winsen, ist diese unglücklich gestürzt und wurde ins Krankenhaus gebracht. Damit die Besichtigung trotzdem noch stattfinden konnte, habe ich die Kundin persönlich abgeholt, zur Besichtigung gelockt und anschließend wieder zum Bahnhof.

hofft, damit sie pünktlich ihren Zug zurück erwischen kann.  
**Was mögen Sie gar nicht?**  
Dass manche Menschen sich an keine Regeln halten und wenn der Respekt vor älteren Leuten und Rettungspersonal fehlt.



Mithilfe von Zeichensprache, konnten wir dem Kind verständlich machen, wie es die Tür wieder öffnen kann.



**Wie finden Sie Entspannung?**

Beim Fahrradfahren beim Kinderturnen und zu Hause im Garten.

**Was ist Ihr größter Wunsch?**

Dass die Menschen nicht nur an sich denken, sondern mehr zusammenhalten und höflich gesunderhalten.

**Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?**

Das ich meinen Schwelmerlauf überwiege und mehr Sport treibe – man wird nicht jünger. :)



Name  
**Beate Brendel**  
Wohnort  
**Fliegeberg**  
Bei Schröder Immobilien tätig seit  
**2019**  
Abteilung  
**Verwaltung**

**Wie sind Sie zu Schröder Immobilien gekommen?**  
Ich habe mich bei Schröder Immobilien beworben, um mich beruflich zu verändern und weil ganz dringend Verstärkung in der Verwaltung gesucht wurde.

**An welche Kundenrückmeldung können Sie sich erinnern?**

„Wir sind Ihnen so dankbar, dass die Abwicklung so unkompliziert war und alles so reibungslos funktioniert hat.“



Das schönste Erlebnis ist immer wieder, wenn unsere Mieter zufrieden sind.



**Was macht Ihnen am meisten Spaß bei der Arbeit?**  
Zusammen mit meinem Kollegen stets für unsere Mieter da zu sein und dafür zu sorgen, dass alles ordnungsgemäß läuft.

**Ihr schönstes Erlebnis bei der Arbeit?**  
Das schönste Erlebnis ist immer wieder, wenn unsere Mieter zufrieden sind.

**Was mögen Sie gar nicht?**  
Ungerechtigkeit und Menschen, auf die man sich nicht verlassen kann.

**Wie finden Sie Entspannung?**  
Entspannung finde ich in meinem wunderschönen Zuhause oder bei einer Reise ans Meer.

**Was ist Ihr größter Wunsch?**  
Gesundheit für mich und meine Familie.

**Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?**  
...

## Zahlen?

Seit der Gründung von Schröder Immobilien im Jahr 1990 haben wir ...

- **11 Kinder und 2 Enkelkinder** von Mikroternern begnadigt dürfen.
- **896 Ausgaben** der Kolonne „Jörg Schröder fragt“ veröffentlicht, die laut seit 2004.
- **9 Immobilienkaufleute** erfolgreich ausgebildet (seit 2001 sind wir Ausbildungsbetrieb).
- **3 Immobilienkaufleute** befinden sich aktuell in der Ausbildung.
- **69 Kindergärten** unterstützt.
- **103 Praktikantinnen und Praktikanten** einen kurzen oder langen Einblick in unsere Leidenschaft gegeben.
- **26 „Tage der offenen Immobilien“** veranstaltet
- **8 Infotreffs** rund um die Immobilie organisiert.
- **137 Ausstellungen, Messen, Zukunftstage und Infoveranstaltungen** als Aussteller besucht und unterstützt.
- **698.936 Blätter Kopierpapier** verbraucht. Dank der Digitalisierung zum Glück rückläufig.
- **unzählig viele Telefonate** mit den unterschiedlichsten Menschen geführt.
- **unzählig viele Häuser, Grundstücke, Wohnungen und Gewerkeimmobilien** besichtigt und bewertet.
- **unzählig viele Werbeschilder** aufgestellt.
- **unzählig viele Anzeigen** entworfen und geschaltet.
- **tausende Wertgegenstände** verteilt (Schlüsselbänder, Fliegenfänger, Trinkflaschen, große und kleine Kugelschreiber, Adresskalender etc.).
- **immer wieder etwas dazu gelernt.**
- **uns von 2 auf 24 Mitarbeiter** vergrößert.
- **unsere Bürofläche** von 30 auf 300 m<sup>2</sup> erweitert.
- **3 Umzüge** vollzogen.



**Wir gratulieren herzlich zum 30.!**

BERUFS-EDLUNG + TEXTILSERVICE  
**HEINZ HOLST**  
BERUFSKLEIDUNG VON KOPF BIS FUSS



Guter Service ist selbstverständlich!

Winnert Landstraße 48/20 • 48229 Moers-Luhe • Tel. 04171 732440  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr • Sa. 10 - 14 Uhr  
www.heinzholst.de

Wir wünschen dem „Schröder-Team“ weiterhin viel Erfolg!

**heinecom\***

Kommunikations- und Sicherheitstechnik

Schulwiesensstraße 18 • 21441 Bersenbrunn  
Tel. 041 73/51 41-0 • Fax 041 73/51 41-31  
info@heinecom.de • www.heinecom.de

*Hervorragenden Glückwunsch zum Jubiläum an Jörg & sein Team ...und alles Gute für die Zukunft!*

**Ferrari**  
Reifenhandel • Reifenservice • Reifendiagnostik

Benzstraße 4 • 21423 Winsen/Luhe  
Tel. 04171/385 00 38 • info@reifenservice-ferrari.de



## Seit einem Jahr wird doppelt geschrodert!

**B**ei Schröder Immobilien gibt es seit einem Jahr zwei „Moi „Schröder“, dem Jörg Schröders Tochter Marleen L. berichtet seit September 2019 das Team. Ihr Einstieg in die Geschäftswelt sichert den Fortbestand des Unternehmens für die kommenden Jahrzehnte. So werden nach viele Generationen einen zuverlässigen und kompetenten Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Immobilie bei Schröder Immobilien finden.

Hier einige Gedanken vom Vater und von langjährigen Mitarbeitern des Schröder Teams zu Marleen L. Schröder.

### Jon Laubacher

Die Mitarbeit von Marleen ist ein Neuzugang, der folgend war. Die Alton werden durch ihre neue Heiratspartnerin, welche schon ein bisschen durchgeschüttelt. Und das ist gut und kann auch so bleiben. Es ist der Beginn von etwas Neuem, ein angenehmer Wechsel, der immer geliebter wird. Der Chief Jörg Schröder mit seiner Erfahrung und seinen Ansichten überträgt langsam immer mehr Aufgaben des Tagesgeschäftes an seine Vererbung und sein Team. Es ist gut für uns, Marleen, egal wie oft wir sind, dass es eine Kordillone aus unserer Familie gibt! Wir

### Gudrun Fütterer

Karrieren kann schon reifend, die Schichten in die Büro um ihren Papa zu besuchen. Und dann vor sie immer voller Energie und voller heiliger, Marleen hat sie bei diesen Hilfestellungen im Büro ein kleines Chaos hinterlassen. Das

**„Ich freue mich auf die kommenden Jahre, in denen wir noch ganz viel zusammen erreichen und voneinander lernen werden!“**

Das ist eine tolle Verantwortung, großer Stolz aufeinander sowie auf die Firma und alle Mitarbeiter. Ich freue mich sehr, dass Marleen jetzt bei uns ist. Sie hat von Anfang an Vermehrung übernommen und das entlastet uns sehr. Und auch unsere Kunden und Geschäftspartner präzisieren von dieser Ergänzung im Team. Ich freue mich auf die kommenden Jahre, in denen wir noch ganz viel zusammen erreichen und voneinander lernen werden!

**„Die Alton werden durch ihre neue Heiratspartnerin, welche schon ein bisschen durchgeschüttelt. Und das ist gut und kann auch so bleiben.“**

wenden viele Konsequenzen spüren. Bestimmt ein paar Vorteile und vielleicht auch mal etwas Nöckriges. Wie für jede Firma ist so ein starker Generationenübergang durch für Schröder Immobilien gut. Marleen Schröder hat ihr Leben darauf ausgerichtet, irgendwann einmal die Firma ihres Vaters zu übernehmen. Sie hat schon viel dafür getan, gelernt und gekämpft, um diesen Schritt zu schaffen. Es gab und gibt von vielen Seiten Unterstützung, die sie verdient hat, damit sie ihre Ziele erreichen kann.

### Jenny Sommer-Buhr

Ich habe Marleen im Büro kennengelernt, so war sie 13. Erst vor ich skizziert, als ich habe, dass sie jetzt schon in das Unternehmen einsteigt. Um in der Zukunft die Geschäftsführung zu übernehmen. Ihrem Vater zu folgen ist eine große Herausforderung. Und jetzt noch einen Jahr, bin ich positiv überrascht. Sie ist sehr engagiert, energiegeladener, die Firma noch in allen Bereichen der Firma mit, um die nötigen Schritte in die Betriebsabläufe zu etablieren und zu verstehen. Und das macht sie gut. Marleen Merinung noch ist, das die Betriebsabläufe, eine Grundvoraussetzung, um auf lange Sicht erfolgreich die Leitung eines Betriebs zu übernehmen. Ich freue mich auf eine gemeinsame

**„Ich freue mich auf eine gemeinsame berufliche Zukunft – erst mit zwei Schröders im Betrieb und dann irgendwann mit Marleen Schröder als Chefin.“**

berufliche Zukunft – erst mit zwei Schröders im Betrieb und dann irgendwann mit Marleen Schröder als Chefin.

**„Der frische Wind ist spürbar, ihre Freude das Innere der Firma aufzumachen, ist anstreckend und es macht Spaß ihr bei der Umsetzung zuzusehen.“**

genau, wie sie wollte. Ich freue mich sehr, dass Marleen das Schröder-Team mitbringt. Sie weiß, was sie will, lässt sich nicht von ihrem Kurs abbringen und setzt die Segel in die richtige Richtung. Der frische Wind ist spürbar. Ihre Freude das Innere der Firma aufzumachen, ist anstreckend und es macht Spaß ihr bei der Umsetzung zuzusehen und auch mit Frau zu stehen. Ich werde nun auf den letzten Metern zur Perle nach eine Menge neuer Sachen lernen dürfen, die allen engagierten Wege verlassen und vielfache neue kennenzulernen. Danke Marleen, dass du so bist. Deine Mutter ist sehr stolz auf dich!

### Andreas Bardowicks

Marleen hatte schon immer den unbedingten Willen für Schröder Immobilien zu arbeiten, sich einzubringen. Und jetzt darf sie es tun. Die neuen beruflichen Möglichkeiten mit ihrer Geschäftswelt sind eine echte Herausforderung. Und Marleen hat sich vorgenommen auf diesen neuen Kapiteln noch mehr Menschen insbesondere die jüngeren Leute einzubringen. Sie hat schon kurz nach der Geburt in ihrer Babyzeit bei uns im Büro. Sie ist also quasi im Möckertbüro aufgewachsen und hat die

**„Marleen hatte schon immer den unbedingten Willen für Schröder Immobilien zu arbeiten, sich einzubringen.“**

„Büro“ von Schröder Immobilien schon ihr Leben lang eingeatmet.

### Jörg J. Schröder

Ungeahntlich! Die ersten 25 Jahre als Vater dieser einzigartigen Tochter waren schon ziemlich turbulent. Und jetzt so richtig offiziell zusammen mit ihr zu arbeiten ist etwas ganz Besonderes. Die letzten 12 Monate habe ich sie sehr aktiv, zielgerichtet, verantwortungsvoll, spontan, eigenständig und manchmal auch etwas individuell (am nicht theoretisch zu sagen) erlebt. Also im Prinzip so, wie sie schon immer war und wie ich ja auch bin. In dieser Zeit hat Marleen aber auch schon viel erreicht. Einige Ausnahmesituationen, wie z. B. die Mitglied der Geschäftsführung während einer Pandemie Verantwortung zu übernehmen, haben noch etwas Zeit gehabt. Aber sie hat gezeigt, dass sie auch mit schwierigen Situationen umgehen kann. Und sie hat schon so einiges „bewirkt“, Spuren hinterlassen und Wachen

**„Jetzt so richtig offiziell zusammen mit ihr zu arbeiten ist etwas ganz Besonderes.“**

für den Weg in die Zukunft gestellt, wie z. B. die Aufzeichnung unserer Logos und der gesamten Firmenunterlagen. Inkl. Jubiläumskampagne mit Gewinnspiel. Ich freue mich sehr, dass sie da ist.



### Schröder, geschrödet

Worttrennung: ge | schrä | det  
 Adektiv  
 Bedeutung geschrödet: Herkömmlich geschrödet ist eine Ableitung vom Verb schrägen  
 Bedeutung eine durch Schröder Immobilien Anwaltskanzlei: Das Unternehmen Schröder Immobilien aus Witten (Luh) sprödet Traune und Bedürfnisse rund um die Immobilie. Wir haben das Haus erfolgreich geschrödet heißt, dass durch die Mitarbeit von Schröder Immobilien ein neuer Mieter oder ein Käufer für eine Immobilie vermittelt wurde.  
 Erklärung Das Unternehmen möchte damit zum Ausdruck bringen, dass die Vermittlung einer Immobilie nie mehr so als der Verkauf oder die Vermittlung eines Gegenstandes, für die Mitarbeiter bei jeder Immobilie ein mehr oder weniger einzigartiges und vor allem kein auf andere individuelle Beratung und Schandlung

# ge | schrä | det!

Haben Sie schon gelächelt? Statt „Verkäufer“ oder „Verkäufer“ heißt es bei uns jetzt „geschrödet“. Das passt nicht nur zu unserer Kampagne „Schröder Denken Traum“, sondern drückt in einem Wort genau das aus, was wir tun und fühlen. In dem Moment, in dem wir erfolgreich eine Immobilie vermittelt haben, bedeutet das für uns viel mehr als nur zu vermitteln oder zu verkaufen. Wir haben dann nämlich nicht nur Arbeitszeit, Erfahrung und Fachwissen erfolgreich investiert, sondern auch immer persönliches Engagement, Ideen, Energie, Einfühlungsvermögen und somit auch einen Teil von uns mit eingebracht.

In der Regel beginnt unsere Dienstleistung mit dem Kennenlernen des Immobilienkenners. Aus Erfahrung wissen wir, dass ein Verkauf oder eine Vermittlung die unterschiedlichsten Gründe hat. Manchmal handelt es sich „nur“ um eine Kapitalanlage, die vermarktet werden soll. Manchmal aber auch um mehr, nämlich einen zentralen Ort im Leben des Kunden sein Zuhause. Für uns ist jede Immobilie, genauso wie jeder Mensch, einzigartig und verdient eine individuelle Behandlung. Sie beginnt fast jeder Vertriebsauftrag schon im Erstkontakt mit seiner eigenen Vorgeschichte. Die kann sehr schön, traumhaft, emotional, hoffnungsvoll, lustig aber auf jeden Fall interessant sein. Und diese Berichte aus der Vergangenheit sowie die Umstände darum herum, können wir uns sehr gern an. Meistens passiert das im Zuge der ersten Besichtigung zur Einschätzung des Marktwertes. Es ist wichtig und gut, dass wir möglichst viele Informationen rund um die Immobilie und ihre Bewohner erhalten. Und es ist selbstverständlich, dass wir mit diesen Berichten vertraulich umgehen.

Wenn wir dann den Auftrag erhalten, einen neuen Bewohner oder Nutzer für die Immobilie zu finden, kommen zu der Geschichte und den Wünschen des Eigentümers noch die Geschichten und die Bedürfnisse der Kauf- oder Mietinteressierten dazu. Auch diese Aussagen sind für uns von Bedeutung.

Unsere Aufgabe ist es dann, die Wünsche und Bedürfnisse beider Vertragspartner zu ordnen, zu vermitteln und natürlich auch vertraglich abzusichern. Wenn uns das gelungen ist, waren wir diese Meile in der Immobilie zu Besuch, kennen die Eigentümer und die Menschen, die dort wohnen, dort gewohnt haben oder demnächst dort wohnen werden. Das Gleiche gilt übrigens im übertragenen Sinne auch für Gewerbetreibenden und Grundstücke!

Und weil bei jedem Vertriebsauftrag nicht nur der direkte Ansprechpartner, sondern noch viele weitere Teammitglieder mit wichtigen Aufgaben im Hintergrund beteiligt sind, freuen wir uns denn gemeinsam, wenn die zünftigen „geschrödeten“ sagen können,

Glückwunsch  
 Jörg!

Ihr langjähriger  
 E-Bike-Spezialist

Immer die  
 neuesten Modelle

Fachmännische, individuelle  
 Beratung für Sie

Wir kommen mit unserem E-Bike-Mobil zu Ihnen nach Hause.  
 Rufen Sie uns an – vereinbaren Sie einen Termin.

(041 71) 6923355

GUTSCHHEIN

Gutschein über  
**300,- €**  
 Bei Kauf eines neuen E-Bikes

GUTSCHHEIN

Lassen Sie sich diesen Gutschein bei uns im Geschäft bis 30.11.2020 abstemmen und die Gutschein auch für das Jahr 2021 bestätigen

**Fahrrad-Outlet-Winsen**  
 Hamburger Str. 14, 21423 Winsen, Telefon: 0 41 71/6 92 33 55  
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10. - 18 Uhr · Sa. 10 - 16 Uhr



## Oldtimer- freunde für's Leben ...

... beschreibt die Beziehung zwischen Jörg Schädler und mir ohne Übertreibung. Autos, möglichst schnell und außergewöhnlich, sind immer seine Leidenschaft gewesen. Aber es gab auch stets eine Liebe zu den autarken Oldtimer-Schätzchen längst vergangener Jahrzehnte. Wir kennen uns als Winzer Jungs – trotz eines kleinen Altersunterschiedes – schon seit unserer Jugendzeit.

Schädler's Liebe zum Automobil fiel mir erstmals Anfang der 1980er-Jahre besonders auf. Ich erinnere mich noch gut daran, als er mir damals – noch in der Ausbildung – auf der Straße an der Kleinbahn mit einer fetten, alten Jaguar-Limousine – dem angemessenen Mobil für einen Azubi – entgegengefahren kam. Schädler und Autos eben.

Wenn ich ihn treffe, zuckt er oft sein Handy, und dann heißt es: „Jürgen, guck mal, ich habe etwas Interessantes gefunden.“ Das Objekt der Begierde steht allerdings zu diesem Zeitpunkt zumeist schon in seiner Garage. Als er 1997 auf der Suche nach einem Mercedes 280 SE Coupé (1111er) war, hatte ich einen Tipp für ihn. Mir war bekannt, dass eine ältere Schweizer Verlagswilhe ihr Schmuckstück verkaufen wollte – doch nicht an jeden. Schädler aber wusste zu überzeugen, und sei-

dem gehört der silberne Benz zu seinem Führer.

Im Jahr 2000 startete die Neuaufgabe des Winzener Oldtimerfreunds in Schlosspark und in der Innenstadt. Schädler war sofort dabei und unterstützte die inzwischen größte Veranstaltung ihrer Art im Herzen bis heute als Sponsor und mit immer neuen Ideen. Wie bei vielen seiner Oldtimer-Aktivitäten stehen dabei die Kinder im Vordergrund. Riesenhiphop und Baby-Car-Rennen sind immer Höhepunkte für die kleinen Besucher. Dass das große Motorrad der Welt mit Formelmotor 2013 größtmöglicher Anziehungspunkt der Festmeile war und in vielen Jahren Hubschrauberflüge angeboten werden konnten, sind weitere Highlights, die ihm zu verdanken sind.

Und wenn im kommenden Frühjahr über das nächste Oldtimertreffen in Winsen gesprochen wird, fragt er mich ganz sicher wieder, und zwar so ganz nebenbei: „Was machen wir denn diesmal besonders?“ Er hat es sicher schon eine Idee. Es macht einfach Spaß, ihn an der Seite des Oldtimeers zu haben. Und deshalb: Oldtimerfreunde fürs Leben ...“ – das passt.

JÜRGEN WAN-EIDEN



30 Jahre ...und noch lange nicht genug „geschrodert“!  
Herzlichen Glückwunsch von den Mückengittermachern!

# Muck

**Auch ein an der ?  
Klatsche!  
NICHT MIT UNS!  
INSEKTENSCHUTZ VON**

**Muck**  
der Mückengittermacher

[www.mueckengittermacher.de](http://www.mueckengittermacher.de)

- Fliegengitter nach Maß
- Dekorative Plissés & Rollos
- Kellerschachtel- abdeckungen
- Fußschotts für Türen

04171 - 66 9 20  
Am Bach 17  
21423 Winsen

Wir gratulieren herzlich.  
Auf weitere gute  
Zusammenarbeit.  
Das Team der Haspa Winsen

Finanzcenter Winsen  
Rathausstraße 48/27  
21423 Winsen (Luhe)

**Haspa**  
Hamburger Sparkasse



# Danke

an unsere  
Mitarbeiter,  
Kunden und  
Geschäftspartner.

Von-Somnitz-Ring 4a | 21423 Winsen (Luhe) | 04171 88 18 11

